

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 18 (1909)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

REVUE SUISSE DES HOTELS

Achtzehnter Jahrgang
Erscheint jeden Samstag

Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

Dix-huitième Année
Paraît tous les Samedis

Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliars

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portozuschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60.

INSERATE: 8 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Vereinsmitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum. o o Die Mitglieder erhalten das Blatt gratis. Allezeitige Annoncenaufnahme durch die Expedition dieses Blattes und durch die Unionreklame A.-G. in Bern nach ihren Füllen.

ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (frais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60.

ANNONCES: 8 cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires paient 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. o o o Les membres reçoivent l'organe gratuitement. Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Unionreclame S. R. à Berne et de ses succursales.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85 o Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. ■ ■ ■ TÉLÉPHONE No. 2406. ■ ■ ■ Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amstler, Basel. — Redaktion: Otto Amstler; R. Thiessing. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel. Compte de chèques postaux No. V, 85 o

Voit Bulletin „Rats d'hôtels“.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die Traueranzeige, dass unser Mitglied

Herr Fr. Metzner-Gruber
Besitzer des Hotel Beau-Site in Grindelwald plötzlich gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:
Der Präsident:
O. Hauser.

dass das Bulletin mit den Photos der Hotel-diebe durch affizieren im Hotel namentlich auch den Gästen zur Kenntnis gebracht werde, um eine möglichste Verbreitung zu erzielen. Nun hat uns aber das Zentralpolizeibureau in Bern belehrt, dass ein derartiges Vorgehen, so praktisch es für den ersten Moment scheint, Inkonvenienzen nachteiliger Natur im Gefolge haben könne. Es sei deshalb besser, wenn von den Bulletins in erster Linie der Hotelier Kenntnis erhalte und wenn dieser dafür Sorge trage, dass demjenigen Teil seines Personals, der mit den Gästen in Berührung kommt, von dessen Inhalt ebenfalls Kenntnis gegeben werde, mit der Weisung, ihm, dem Hotelier, in diskreter Weise Bericht zu erstatten, falls ein Angestellter glaubt, hierzu Veranlassung zu haben. Damit solle aber nicht gesagt sein, dass wenn ein bekannter Gast des Hauses sich für das Bulletin interessiere, ihm dies vom Hotelier nicht gezeigt werden dürfe. In diesem Sinne haben wir nun die Fussnote des Bulletin's abgeändert.

Bei dieser Gelegenheit heben wir noch besonders hervor, dass das Zentralpolizeibureau wünscht, es möchten alle tunlich erscheinenden Mitteilungen über allfällige Wahrnehmungen auf diesem Gebiete ihm direkt nach Bern gemacht werden, von wo aus dann nötigenfalls alles weitere veranlasst werde.

Speziell dieses Jahr sind die Diebstähle in Bahnwagen und auf Dampfschiffen besonders zahlreich, und da es sich hier meistens um dieselben Individuen handelt, so werden wir künftighin von solchen Diebstählen im Bulletin ebenfalls Kenntnis geben. Es würde sich in bezug auf diese Diebstähle empfehlen, dass sowohl die Hoteliers, wie die Hotelangestellten, die Fremden darauf aufmerksam machen, auf der Reise weniger vertrauensselig und weniger sorglos zu sein, namentlich auch während der Essenszeit im Speisewagen, und dies nicht nur in der Schweiz, sondern überall; denn das Diebsgesindel kennt keine Landesgrenzen.

Die in Sachen affiliierten Fachblätter werden um Nachdruck dieser Mitteilungen ersucht.

Bundesgesetzliche Regelung des Automobilverkehrs.

Auf die Anfrage des Bundesrates, welchen Standpunkt der zürcherische Regierungsrat zu der Frage einnehme, ob die Bundesverfassung in dem Sinne zu revidieren sei, dass die Grundlage für eine bundesgesetzliche Regelung des gesamten Automobilverkehrs geschaffen werde, hat der Regierungsrat geantwortet, dass er nicht in der Lage sei, die vorgeschlagene neue Regelung dieser Materie auf eidgenössischem Boden zu befürworten. Schon aus prinzipiellen Gründen sei er der Ansicht, es solle die Aufstellung von Vorschriften rein polizeilicher Natur, wie es die Bestimmungen über den Automobilverkehr seien, denjenigen Behörden überlassen werden, denen auch die unmittelbare Verfügungsgewalt über die Organe zustehe, welche die betreffenden Vorschriften zum Vollzug zu bringen haben. Eine solche Kompetenz komme aber dem Bunde nicht zu, sondern den Kantonen. Ausserdem sei darauf hinzuweisen, dass die Regelung des Automobilverkehrs im wesentlichen auch auf der Gesetzgebung betreffend das Strassenwesen beruhe, welches Gebiet ebenfalls Sache der Kantone sei. Der Regierungsrat halte es daher den bestehenden Verhältnissen eher entsprechend, wenn die gesamte Handhabung dieses ausschliesslich strassen- und sicherheitspolizeilichen

Gebietes inklusive der Reglementierung desselben den Kantonen verbleibe. Die Einheitlichkeit der Vorschriften könne man, wie die Erfahrung bis jetzt gezeigt habe, in denjenigen Beziehungen, in denen sie sich als wünschenswert erzeige, doch erzielen. Es halte daher der Regierungsrat den wichtigen Schritt einer Revision der Bundesverfassung dieser Sache wegen als zurzeit noch nicht angezeigt.

Der Auffassung der Regierung des Kantons Zürich, dass der Automobilverkehr am besten der kantonalen Gesetzgebung unterstellt bleibe, kann die „Nat.-Ztg.“ nicht beistimmen. Sie schreibt:

Eine bundesgesetzliche Regelung des gesamten Automobilverkehrs scheint uns durch die Natur der Sache geboten zu sein. Kaum ein anderes Verkehrsmittel, das der Privatwirtschaft zu Gebote steht, lässt sich hinsichtlich seiner Verwendung so wenig durch Gemeinde- oder kantonale Schranken und Regeln in einer Weise beherrschen, die seinem Wesen entspricht und angepasst ist, wie das Automobil. Kein Verkehr verlangt so entschiedene einheitliche, das ganze Landesgebiet beherrschende Regeln und Normen, wie der Automobilverkehr. Wir nehmen dabei an, es handle sich um eine Gesetzgebung, welche unter Würdigung aller einschlägigen Verhältnisse aus dem Automobil den möglichst grossen Nutzen für die Menschen ziehen und die mit demselben häufig verbundenen schädlichen Begleiterscheinungen möglichst vermeiden will. Wir nehmen an, der Gesetzgeber stelle sich auf einen vorurteilslosen Standpunkt und wolle seine Funktionen weder ausüben, um für einen unverünftigen Gebrauch des Automobils einen Freibrief zu schaffen, noch um die vernünftige Verwendung desselben zu verhindern.

Die bisherigen, unter der Herrschaft der kantonalen Oberhoheit gemachten Erfahrungen in der Schweiz hatten eine so vielgestaltige Regelung zur Folge, dass sie den Bedürfnissen nicht entsprach. Das Automobil, das in einem Tage unser ganzes Land zu durchqueren vermag, stand während dieser Zeit unter so vielen verschiedenen Satzungen, Verordnungen und Reglementen, dass deren vorherige Kenntnisnahme nicht möglich war. Daraus entstand eine Rechtsunsicherheit für den Automobilfahrer, die unsere Rechtszustände auf diesem Gebiete im schlimmsten Lichte erscheinen liess und, ganz abgesehen vom Standpunkte der Gerechtigkeit, unserer Ehre nachteilig waren. Wir sagen also, die Natur der Sache fordert eine bundesrechtliche Regelung.

Sind die Einwendungen der Zürcher Regierung begründet? Wir glauben es nicht. Die Ansicht, es solle die Aufstellung von Vorschriften rein polizeilicher Natur denjenigen Behörden überlassen werden, denen auch die unmittelbare Verfügungsgewalt über die Organe zustehe, welche die betreffenden Vorschriften zum Vollzug zu bringen haben, findet in der Bundesverfassung keine Grundlage. Der Ordnung- und Wohlfahrtsstaat, den die schweizerische Eidgenossenschaft nach Art. 2 der Bundesverfassung bildet, kann rein polizeilicher Vorschriften unmöglich entbehren. Der Umstand, dass die Organisation des Bundes keine über das ganze Land verbreitete Armee von Polizeiorganen aller Art besitzt, hebt die Befugnis des Bundes zum Erlasse von Polizeivorschriften in seinem Gewaltbereiche nicht auf. Vielmehr kann er und darf er zu deren Vollziehung an die Kantone gelangen und sich ihrer bedienen. Die Bundesgesetze über Jagd- und Vogelschutz, über Fischerei, sowie noch eine ganze Reihe anderer Verhältnisse sind sprechende Belege für die Richtigkeit unserer Ansicht.

Auch die zweite von der zürcherischen Regierung angeführte Einwendung ist unseres Erachtens nicht zutreffend. Denn die gesetzliche Regelung der Erbauung und des Unterhaltes der Strassen führt nicht dazu, dass auch die Gesetzgebung über eine besondere Art der Benutzung der Strassen der gleichen Quelle entstammen müsse. Es können keine sachlichen Momente namhaft gemacht werden, welche eine eidgenössische Verfassungsrevision zu verhindern vermöchten, die Regelung des Automobilverkehrs der Bundesgesetzgebung zuweisen.

Das Blatt schliesst seine sehr beachtenswerten Ausführungen mit dem Ausdruck des Bedauerns über den Beschluss der Zürcher Regierung, der zu den Kompetenzscheidungen zwischen dem Bund und den Kantonen, die nicht nach Massgabe des Bedürfnisses erfolgen und einer rationellen Gestaltung der Verhältnisse zuwider sind, einen neuen Beitrag gebe.

Zu dieser Angelegenheit schreibt das „Luzerner Tagblatt“:

Die Gesetzgebung über ein Verkehrsmittel, das in einer Stunde drei oder vier Kantone durchfliegt, kann doch unmöglich auf die Dauer dem Bunde entzogen werden, Theorie hin oder her, so wenig wie uns heute eine kantonale Eisenbahngesetzgebung denkbar ist. Während wir aber säumen, stehen wichtige Interessen auf dem Spiele, Interessen des Publikums, das vor Missbräuchen rationell geschützt werden muss, und Interessen des Verkehrs, dessen Freiheit gewahrt werden soll, was um so mehr Schwierigkeiten bietet, je enger das Territorium ist und je stärker der Kontakt der Einflüsse, der sich dabei geltend macht. Auch die lenkbare Luftschiffahrt, die ja in unserer nächsten Nähe eine Station erhalten soll, wird mit der Zeit ihr besonderes Recht erhalten; sollen es dann in der Schweiz auch zweiundzwanzig verschiedene Gesetze sein?

Die „N. Z. Z.“ bemerkt im Anschluss an die Wiedergabe der verschiedenen Prestimmen: Die Zürcher Regierung wird die Notwendigkeit einer einlässlichen Erklärung und Begründung ihres allgemein überraschenden und leicht zu missdeutenden Beschlusses einsehen.

Kochlehrlingsprüfungen in der Schweiz.

Die Landesverwaltung Schweiz des Internationalen Verbandes der Köche gibt bekannt, dass sie für die Herbstkochlehrlingsprüfungen aus dem Maggifonds Ehrenpremiern (erstklassige Kochbücher, komplette Messerscheiden) denjenigen Lehrlingen in der Schweiz zuerkennt, welche die nachfolgenden Bedingungen erfüllen.

Bedingungen zur Erlangung eines Ehrenpremiere für Kochlehrlinge, gültig für die Prüfungen im Herbst 1909: 1. Ein Führungsattest seitens des Prinzipals und Lehrchefs mit dem Prädikat gut; 2. Note in der praktischen Prüfung sehr gut; 3. Note in der theoretischen Prüfung gut; 4. Vorweisung eines sauber geführten Rezeptbuches. Für die theoretische Prüfung wird hauptsächlich grosser Wert auf Warenkunde, Kenntnisse der Fleisch-, Fisch-, Geflügel- und Gemüsepreise gelegt und ist ein selbst zusammengestelltes Menu dem Betrieb entsprechend mit Berechnung in Gegenwart der Experten auszuführen.

NB. Die Prämien werden nur für solche Prüfungen erteilt, denen ein Experte des Internationalen Verbandes der Köche beiwohnt.

Avis concernant les cotisations.
Fin juillet il a été expédié à MM. les Sociétaires le bulletin de versement, permettant d'effectuer les paiements sans frais. Si ce bulletin reste sans être utilisé d'ici au 20 août, le montant sera encaissé par remboursement et au frais du destinataire.
Le Bureau central.

Wichtige Mitteilungen zu unserer Beilage betreffend Hotel-Marder.

Bei Anlass des Erscheinens der ersten Nummer unserer Beilage betr. die Hotelmarder glauben wir, dem damit verbundenen Zweck förderlich zu sein, wenn wir daraufhin wirken,

Kleine Chronik.

Davos-Platz. Das Sanatorium Schweizerhof A.-G. entrichtet für das Geschäftsjahr 1908/08 eine Dividende von 5%, wie in beiden Vorjahren.

Lausanne. Das Hotel Carlton ist von der Familie Müller, früher im Hotel d'Angleterre in Ouchy angekauft worden.

New-York. Der in Amerika bekannte Sommerkurort Monticello ist abgebrannt. 100 Wohnhäuser, 50 Läden und Hotels sind zerstört. Zahlreiche Sommerfrischler wurden verletzt. Der Schaden geht in die Millionen.

Luzern. Die ungünstige Witterung der Monate Juni und Juli hat dem Freilichttheater Hersteinen derart mitgespielt, dass die Inhaber sich gezwungen haben, das Unternehmen zu verkaufen. Der jetzige Inhaber ist G. Berger, Besitzer des Schlosshotel Hersteinen.

Bagnères-de-Luchon. Am Dienstag morgens 8 Uhr brach in einem vollbesetzten Hotel Feuer aus, das schnell um sich griff. Die meisten noch schlafenden Fremden konnten nur mit Mühe das nackte Leben retten und haben ihr Gepäck und ihre Wertsachen verloren. Personen sind nicht verunglückt.

Strafgesetzbuch. Der Entwurf zum neuen schweiz. Strafgesetzbuch sieht in dem Betrag handelnden Artikel 90 die Bestimmung vor: „Wer sich in einem Gasthof oder einer Pension beherbergen lässt, um dort auf Kosten des Wirtes zu leben, wird mit Gefängnis oder mit Zuschuss bis zu 5 Jahren bestraft.“ Veranlassung zu dieser Schutzbestimmung gegen die Zechprellerei hat bekanntlich eine Eingabe des Schweizer Hotelier-Vereins gegeben.

Bäderbau in St. Moritz-Bad. Wir lesen im „Eng. Expr.“: Bekanntlich hat die Gemeinde den Bau eines neuen Bäderrades, einer Trinkhalle und die Neuanstellung sämtlicher Bäder nach dem modernsten System beschlossen. Eine Kommission wurde für diese eminent wichtige Frage ernannt. Sie hofft nun des bestimmten, genaue Pläne mit Kostenberechnungen noch in diesem Monat der Gemeinde vorlegen zu können, die diesen Vorschlag ihrer Genehmigung nicht versagen wird. Mit dem Neubau wird schon im Herbst begonnen werden, sodass die Eröffnung der neuen Bäder für die Saison 1910 in bestimmte Aussicht genommen werden kann.

Das Hotel als Flugstation. In Frankfurt ist ein Hotelier durch die Begeisterung für die Luftschifffahrt auf den Gedanken gekommen, seinen Hotelneubau, wie es ja auch schon in Paris der Fall ist, derart einzurichten, dass das Dach als Station für Flugapparate dienen kann. Der Neubau wird nächst dem Hauptbahnhof, in der Zentrale des Verkehrs, errichtet. Das Dachplateau soll in einer Höhe von 24,90 Metern über dem Strassenniveau liegen. Es kommt also höher zu liegen, als die Firste und Kamine der umliegenden Häuser. Bei einer Landung würden diese demnach nicht hinderlich sein. Auch auf der Dachfläche selbst wird kein Kamin oder ein ähnliches Hindernis zu stehen kommen. Die beiden Personen- und Lastenaufzüge liegen in den Ecken und vermitteln den Verkehr mit den unteren Etagen. Die gesamte Dachfläche beträgt 1700 Quadratmeter und kann noch vergrößert werden. In den obersten Etagen sind Räume für Reparaturwerkstätten und

Vorratskammern für Oel, Benzin und dergleichen vorgesehen. Die Entwicklung der Flugtechnik, speziell in der allerletzten Zeit, lässt es als sicher erscheinen, dass früher oder später der Oberkeller der ersten Gäste auf des Hauses Zinnen begrüssen wird, wenn es auch bis dahin noch ein Weibchen dauern wird.

Wie sich die Wirtse zu helfen wissen. Wir lesen im „Gastwirt“: Wie man weiss, werden durch die neue deutsche Zündholzersteiger die Zündhölzer so teuer, dass es den Wirten nicht mehr wird möglich sein, Zündhölzer zum freien Gebrauch auf den Wirtstischen aufzustellen. Um nun gegen die Steuer anzukämpfen, kommt man auf allerhand Listen und Schulauben, die der Gesetzgeber nicht im entferntesten geahnt hat. Die Wirtse im Sandguth haben angefangen, an zwei oder drei Orten in ihren Lokalen, sowie am Buffet kleine Zigarrenanzünder mit Gasflämmchen anzubringen, wie man sie in Zigarrenläden schon lange kennt. Wird nun von einem Gäste Feuer verlangt, so verweist man ihn einfach auf die Flämmchen, die bei weitem nicht so teuer zu stehen kommen als die Zündhölzer mit der neuen Steuer. Der Preis eines Päckchens wird bekanntlich von 10 Pfennig auf 30 Pfennig erhöht. Aber auch die Fabrikanten sind auf eine Idee gekommen, um die Zündholzersteuer ein Schnippen zu schlagen: In mehreren grossen Fabriken wird mit feberbärfähiger Tätigkeit daran gearbeitet, möglichst bald einen grossen Vorrat von Zündhölzern mit Zündkuppen an beiden Enden in Verkehr zu bringen. Die Steuer ist gegen solche Doppelzündhölzer machtlos, da die Steuersätze nach der Zahl der in den Schachteln enthaltenen Hölzchen festgesetzt und von der Anzahl der Zündkuppen unabhängig sind. Es wird allerdings einige Uebung erfordern, beide Seiten nützlich zu machen, besonders wenn die Hölzchen nicht länger werden als die heute im Gebrauch stehenden.

Verkehrswesen.

Zweiter internationaler Strassenkongress in Brüssel 1910. Auf Veranlassung der belgischen Regierung wird der zweite Strassenkongress im Jahr 1910 in Brüssel stattfinden. An dem Kongress werden wieder die Regierungsvorleiter der verschiedenen Länder offiziell teilnehmen. Den Hauptpunkt der Beratungen wird wieder die Staubbekämpfung bilden. Das Protokoll über den Kongress und die damit verbundene Ausstellung hat der König von Belgien genehmigt.

Untereingadinerbahn. Für die Untereingadinerbahn ist der elektrische Betrieb vorgesehen. Ein Fachmann, Ingenieur Kürsteiner, wird in diesem Sommer noch seine Studien über die zweckdienlichste Wasserkraft vollenden. Nach dem „Fr. Rätter“ hat ein Augenschein, den Kürsteiner letzten Winter mit dem Direktor der Rhätischen Bahn im Sentaler vordam, bereits mit ziemlicher Sicherheit ergeben, dass das Wasser dieses Tales, die Clemgia, am leichtesten zu fassen sei und eine gewaltige Anzahl Pferdekräfte liefern würde. Man würde den Fluss in einer Höhe von etwa 1650 Meter in der Mitte des Sentaler Tales fassen und ihn dann über St. John, teils in offener Röhrenleitung, teils durch Tunneln, nach Schuls Löhren, wo am rechten Ufer des In, in einer Höhe von 1200 Meter, die Zentrale entrichtet würde.

Im ganzen glaubt man, so in der wasserärmsten Zeit 4-5000 Pferdekräfte zu gewinnen. Schuls würde für sich etwa 1200 Pferdekräfte behalten, welche, wenn einmal der Vollkommens vorhanden wäre, zum Teil von der Zentrale der Rhätischen Bahn an die Schweizer Zentrale abgeliefert werden müsste.

Gesetzliche Vorschriften für die Luftschifffahrt. Wie die „Noue Press. Corr.“ von unterrichteter Seite erfährt, beabsichtigt die französische Regierung, auf das Programm der internationalen Luftschifffahrtkonferenz, zu der sie die Einladung bereits hat ergehen lassen, neben der Regelung des Luftverkehrs auch die Frage einer internationalen Luftwegeordnung zu setzen. Die vorbereitende Ministerialkommission hat zu diesem Zweck einen Entwurf ausgearbeitet, der sich in den hauptsächlichsten Zügen mit der gegenwärtig geltenden Wegeordnung für den Seeschiffverkehr deckt. Danach müssen Luftschiffe an der Steuer- und an der Backbordseite mit einem roten und grünen Licht versehen sein. Bei der Begegnung zweier Luftschiffe muss rechts ausweichen werden, die Ueberholung vorstehender Luftschiffe durch nachfolgende muss dagegen von links geschehen, und zwar in einem weiten Bogen. Ausweichen durch Uebereinanderfliegen soll verboten sein, da bei dem Fehlen einer natürlichen Unterscheidungsöglichkeit, wie sie in der Horizebene durch die Begriffe „links und rechts“ gegeben ist, Kollisionen leicht möglich sind. Im übrigen soll beim Kreuzen in verschiedenen Höhen ein Mindestabstand von 30 Metern gewahrt werden.

Frage und Antwort.

Wer garantiert ein Mittel zur Vertilgung der Amosen?
Sachdienliche Mitteilungen an die Redaktion erbeten.

Literatur.

Englische Handelskorrespondenz für kontinentale Hotels. von E. Müller, langjährigem Sekretär im Hotel Cecil in London. Preis geb. Fr. 2.50. Dieses, im Verlage von E. Stämpfli in Thun erschienene und für Hotelbesitzer, Direktoren, Sekretäre u. a. m. wertvolle Buch hat folgenden Inhalt: I. Ueber englische Korrespondenz im allgemeinen. In diesem Abschnitt wird die Besonderheiten der Hotelkorrespondenz und speziell der englischen Hotelkorrespondenz, III. und IV. Englische Abkürzungen und Titulaturen, d. h. die korrekte Angabe, wie Briefe an englische Titel- und Würdenträger adressiert werden sollen. V. 75 Musterbriefe, Zimmerbestellungen, Briefschaften und Gepäck der Gäste, Reklamationen, verlorene Gegenstände, Bankette etc. etc., sowie Dienstforten für Kellner, Sekretäre etc.

Fremdenfrequenz.

Baden. Anzahl der Kurgäste am 1. Aug.: 8,779. Zunahme während der Woche 499; Gesamtzahl am 8. August 8,928.

Oberengadin. Frequenz vom 5./6. August (ohne St. Moritz): Deutsche 1,803, Engländer 532, Amerikaner 137, Schweizer 293, Franzosen 207, Italiener 130, Oesterreicher 143, Russen 21, Holländer 89, Belgier 48, verschiedene Nationen 28. Total 3,431.

Davos. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-bureaus verzeichnen die statistischen Gasthöfe im Monat Juli 1909 18,751 registrierte Personen (1908: 19,620). Schweiz 4,705, Deutschland 5,254, Frankreich 3,018, Oesterreich 1,137, Russland 631, England 1,134, Holland 561, Amerika 127, andere Länder 559.

Postresidenz. Die Zählung des Verkehrs-bureaus ergab für den 6./7. August folgendes Resultat: Deutsche 1,108, Engländer 361, Schweizer 31, Amerikaner 53, Franzosen 139, Russen 9, Italiener 41, Oesterreicher 76, Belgier 26, Holländer 59, Schweden 4, Spanier 2. Total 2,018 gegen 1,974 im Vorjahr.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik, 31. Juli bis 6. Aug.: Deutsche 1,071, Engländer 139, Schweizer 669, Franzosen 103, Holländer 55, Belgier 12, Russen und Polen 279, Oesterreicher und Ungarn 136, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 91, Dänen, Schweden, Norweger 14, Amerikaner 41, Angehörige anderer Nationen 45. Total 3,478.

St. Moritz. Die amtliche Fremdenzählung des Kurvereins ergab für den 6.-7. August folgende Zahlen: Deutsche 1,458, Engländer 162, Schweizer 281, Franzosen 345, Holländer 48, Belgier 63, Russen 134, Oesterreicher und Ungarn 239, Portugiesen, Spanier, Italiener und Griechen 249, Dänen, Schweden und Norweger 17, Amerikaner 381, andere Nationen 83. Total 3,495.

Zürich. Fremdenfrequenz in den Hotels und Pensionen im Juli 1909: Schweiz 13,576, Deutschland und Oesterreich 18,708, Frankreich 2,897, England 975, Italien 1,641, Spanien und Portugal 990, Belgien und Holland 811, Skandinavien 170, Russland 1,474, Nordamerika und Kanada 2,054, Diverse 856. Total 42,253 gegen 41,756 im Vorjahr. Vom 1. Januar bis 31. Juli 186,290 gegen 175,946 im Vorjahr.

Luzern. Verzeichnisse der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns abgestiegenen Fremden vom 1. bis 31. Juli 1909. Deutschland 14,650, Oesterreich-Ungarn 2,250, Grossbritannien 3,940, Vereinigte Staaten (U. S. A.) und Canada 1,230, Frankreich 1,210, Italien 1,283, Belgien und Holland 2,338, Dänemark, Schweden, Norwegen 529, Spanien und Portugal 232, Russland (mit Ostseeprovinzen) 1,617, Balkanstaaten 398, Schweiz 4,863, Asien (Indien) und Afrika 361, Australien 120, Verschiedene Länder 263. Total 43,220.

AVIS.
Avant d'acheter en Suisse ou à l'Etranger un Hôtel, Pension, etc., ne manquez pas de demander à l'Hôtel-Office à Genève des renseignements sur le rendement possible, la situation, l'avenir et l'estimation de la valeur réelle de l'objet que vous proposez. L'Hôtel-Office, dirigé par un groupe d'hôtes très bien connus, a le principe de seconder et conseiller les acheteurs moins expérimentés.

Hochzeits- u. Braut-Seide Damast- u. Atlas-Seide Directoire- u. Moire-Seide Crêpe de Chine- u. Cachemire-Seide

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Alkoholfreie Weine-MEILEN

Dürfen in keinem Hotel und in keinem Restaurant fahlen

Ue 2126 h.

Engrospreise	1/2 Fl.	1/4 Fl.	1/8 Fl.
ohne Glas	Rp.	Rp.	Rp.
Meilener, weiss	55	35	25
Waadtländer	65	40	30
Walliser	70	45	35
Rotthaberger, rot	65	35	25
Chablais, weiss	65	40	30
Veltliner	85	60	45
Apfelwein	45	30	20
Birnenwein	45	30	20
(leicht mouss.)	50	35	25
Schaumwein (m. Glas)	180	120	90

(Ue 1901) Garantiert reiner 1317

Berner Alpenrahm

Vorzüglich für Schlagsahne, Süss-Speisen, Glaces

Sehr ausgiebig infolge seines hohen Fettgehaltes

Unentbehrlich für Hotels und Konditoreien

Feinstes Aroma - Grösste Haltbarkeit

Zu beziehen in Delikatess-Geschäften oder direkt bei der Berner-Alpenmilch-Gesellschaft Stalden, Emmenthal.

Junger Schweizer, 23 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, zur Zeit in ganz erstem Hause der Zentralschweiz tätig, sucht Stelle als

Sekretär

für kommende Winter-Saison. Geht. Offerten unter Chiffre H 672 R an die Expedition ds. Bl.

Hotel I. Ranges

180 Betten, in vorzüglicher Lage in grossem Fremdenkurort und Passantenplatz des Berner Oberland, mit Sommer- und Winterbetrieb, ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers zu verkaufen, eventl. zu verpachten oder Teilhaber zur Führung gesucht. Geht. Offerten unter H 669 R an die Exped. ds. Bl.

Präsentable Bündnerin, 27 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, rezeptionsfähig, seit Jahren in erstem Berghotel als Sekretärin tätig (im Winter als Barmaid), mit besten Referenzen, sucht passende Stellung. Uebernahme eines guten Hotel- oder Restaurationsbetriebes nicht ausgeschlossen.

Geht. Offerten unter Chiffre H 676 R an die Exped. d. Bl.

Feinst geröstetes WEIZENMEHL

aus der ersten Schweiz-Mehlmühle

Wildgeeg Aargau für rasche und bequeme Herstellung von Suppen und Saucen

Vorzüglichstes Volksnahrungsmittel schmackhaft, nahrhaft und billig. In jeder Speisereihnung zu beziehen

In bayrisch-österreichischer Grenzstadt, Kur- und Ausflugsort von Welt, ist ein exquisites, ff. prosperierendes

Pension-Hotel

mit modernster Einrichtung und Komfort, 32 Zimmer, 56 Betten, umständehalber billigst zu 300.000 Fr. zu verkaufen. Nebenmiete 1200 Kr., Fläche ca. 6000 m², Park-, Garten- und Baugelände. (Ue 2662 i)

Fischer & Müller, Frankfurt a. M., Scheffelstrasse 3.

Hotelier experimente 35 ans, marié, parlant les 4 langues, connaissant les affaires profondes, très au courant de toutes les parties de la branche, pourvu de meilleures références, ayant relations intérieures, a travaillé depuis plusieurs années dans de grands hôtels suisses, peut fournir caution, demande Direction d'Hôtel pour l'aut. ou plus tard. - Affermerait évent. Hôtel de moyenne grandeur. Adr. offr. sous H. M. 2147 Unter Reclame Lausanne. 676 R 1151

A remettre
à de bonnes conditions, pour cause de départ forcé, un bureau de placement, très bien situé. Bonne clientèle et bénéfices assurés. 665

S'adresser sous G 24936 L à Hasenstein & Vogler, Lausanne. 2657

Heirat.

Junger, tüchtiger, sympathischer Schweizer Hotelier, mit flott gehendem Geschäft I. Ranges an der franz. Riviera, wünscht Bekanntschaft mit einer, gebildeten, vermöglicher Tochter, welche Freude am Hotelwesen hat. Absolut vollste Diskretion zugesichert und verlangt. Offerten mit Bild und Altersangabe erbeten unter Chiffre B c 6084 Y an Postfach 13, Bern. 2672 668

MONTREUX alkalisches MINERALWASSER gegen MAGEN, NIEREN und BLASEN LEIDEN TAFELWASSER

11er Ranges. HOTELS & RESTAURANTS

Hotel-Pension, Zentralschweiz gutgehend, krankheitsab. Mitte Sept. billig zu verkaufen. 58 Betten, gr. Park, dir. am See. Anzahlung 9000 Fr. Für Anf. g. Gelegenheit. Off. u. Ch. Ue 2692 i, a. d. Annon. Exp. Unter-Reklame, Bern. 674

Bauterrain!

Auf der weltbekannten Dolomitenstrasse in Tirol, welche noch in diesem Jahr ihrer Vollendung entgegensteht und **Beren-Karereise-Portofino-Friesspass** mit Cortina d'Ampezzo verbindet, ist km von hier entfernt, am südlichen Abhang des Palzareopass, von hier in 15 Minuten erreichbar, liegt **Piare di Falsengro** (1939 m), am Ende des Waldes und Anfangs des Falsengrogebietes, worin ein

Grundstück

von circa 29,000 m², welches verküfflich ist. Die Lage ist sehr schön und zum Aufbau eines Hotels am geeignetsten, da in nächster Nähe eigenes gutes Trinkwasser sich befindet und das vorbeifliessende Bächlein als Wasserkraft verwendet werden kann. 693

In diesem Grundstücke liegt noch eine kleine Gastwirtschaft (circa 1000 m² Bausteine, vieles Bau- und Brennholz und Kalk). Betr. näherer Auskünfte werden, ernsthafte Reklanten ersucht, sich **direkt und sofort** an den Besitzer

Teofrasto Dandrea in Cortina d'Ampezzo (Tirol) zu wenden, da jetzt die geeignete Zeit zur Besichtigung ist.

Für Hotels und Pensionen

empfehlen:

Waschmaschinenseife „Olivia“ (gemahlene, hellgrüne Olivenseife)

Bellina (Patent a). Bestes, neues Waschmittel mit konzentriertem Sauerstoffgehalt.

Feinste Kernseife und Kernseifenspähe.

Silberglanzstärke, verbesserte.

Fleckenreinigungsmittel, solide. 1147

Wäscheverfahren für jede Waschmaschine u. Waschmethode. Beste Schonung der Wäsche. — Preislisten franko.

Lustenberger & Cie., Luzern, Chem. Produkte,
(Ue 248 a) Spezialabteilung für Wasch- und Glätterei.

Verlangen Sie gefl. Offerten und Muster für

Bodenwische, Stahlspähne, Schmierseife, Pinsel, Varglos (zum Auffrischen alter Möbel) etc.

1150 von Ue 353 a

Naegely-Amberger & Cie.

erste und bedeutendste Lack- und Farben- etc. -Fabrik der Schweiz

Altstetten-Zürich.

Telegramm-Adr.: Naegely Altstetten. — Telephon 843 Zürich.

Maison fondée en 1796

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY 1062

Propriétaire à Neuchâtel

Marque des hôtels de premier ordre

Dépôt à Paris: Fr. Thomi, 41 Rue des Petits Champs.

Dépôt à Londres: J. & R. Me Cracken, 10 Bush Lane, Cannon Street EC.

Dépôt à New-York: Cusenier Company, 400-402 West 23rd Street.

Fischversandgeschäft Merkur G. m. b. H.

1213 **BREMERHAVEN.** Ue 1717 f

Erste Bezugsquelle für alle Arten

See- und Flussfische.

Ferner Fischkonserven und Rucherfische. Spezialität feine Nordseefische wie Steinbutt, Seezungen, feinste grosse Schellfische, lebender Salm etc. — Prompte und zuverlässige Bedienung.

IMPORT. Preislisten gratis und franko. EXPORT.

Feinste Hemden

1137 nach Mass und vom Lager (M 2737 Z)

Grosste Auswahl in farbigen und weissen Hemdenstoffen aller Genres

Auf Wunsch Musterheft binnen 24 Stunden

S. Garbarsky, Chemiserie u. Herrenmodeartikel

Zürich, Bahnhofstrasse 76, Parterre, I. Etage

Kataloge zu Diensten Kataloge zu Diensten

Hotel-Buchführungen u. Sprachen.

Ue 945 d **Anstalt Mercuria in Lucens (franz. Schweiz.)** (1181)

Wer genau die unentbehrlichen Sprachen lernen will, verlange Prospekte vom Direktor und Besitzer

Jules Bitterlin.

A vendre

à d'excellentes conditions après fortune faite dans ville de touristes de l'île de Corse, un bon hotel, le seul de la localité, avec clientèle choisie assurée. Plage et vue panoramique unique. Jardin d'été, cabines pour bains de mer. Adresser les offres à M. de Giovanni, Ile Rousse, Corse. Ue 2133 h 630

Chef de Réception-Caissier.

Energischer, routinierter Fachmann, 29 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, gegenwärtig in einem der ersten Häuser in obiger Eigenschaft tätig, sucht sich zum Herbst zu verändern. Gute Referenzen und Zeugnisse aus ersten Häusern zur Verfügung.

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre **H 670 R** an die Exp. d. Bl.

Dieser Gast

liest die Zeitung mit sichtlichem Behagen. Verlangen Sie Ihren Lieferanten nur **Monopol** + Patent den D. R. P.

1216 eventuell wenden Sie sich an Ue 1845 f

A.-G. Progressa, Dotzigen (Bern).

HOTEL-VERKAUF

In Algier, altherühmtes sehr frequent, und gut rentierendes

Hotel 1^{er} Ranges

(60 Betten) per sofort zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter **H 677 R** an die Exp. d. Bl.

Die besten 1229

Bogenlampenkohlen

welche sich durch

ruhiges Brennen und lange Brennauer

auszeichnen, beziehen Sie durch die

Schweiz. Lichtkohlenfabrik

Electrocarbon A.-G., Niederglatt.

Ue 2140 g.

J. G. Mathis-Oligiati

Davos-Platz

▪ Weinhandlung ▪ Delikatessen ▪ Comestibles ▪ Colonialwaren

Für Hotels billigste Bezugsquelle für ff. Flaschenweine und Spirituosen.

Vertreter folgender Häuser:

WILHELM MAHLER in Worms a. Rh., für Rhein- und Moselweine.

MATHEUS MÜLLER, Elville am Rhein, für deutsche Schaumweine.

SANDEMANN & Co., Ltd., Oporto, für Portweine.

SANDEMANN, BUCK & Co., Jerex, für Sherry's.

SANDEMANN, Madeira, für ff. Madeira und Kochmadeira.

WAVE S. A. Caves du Palais, Neuchâtel, für Neuenburgerweine.

EMILE MONNET, Lausanne, für H. Waadtländerweine.

DEUTSCHE WEINBAUGESellschaft, Patras, f. Mavrodaphne & Achaia.

WIJAND FOCKINK, Amsterdam, für holländische Liqueurs.

P. A. SMIRNOFF, Moskau, für echten russ. Woodka.

W. ELDON & Co., Ltd., London, für White Horse Whisky.

DANIEL CRAWFORD & SON, Glasgow, für Scotch Whisky.

Schweiz. Kellerei vergorener alkoholfreier Weine, JUNG, BRAUN & Co., St. Margrethen, für alkoholfreie Weine.

Sämtliche Produkte obiger Firmen liefere ich zum Original-Engrospreise franko jede Bahnstation. Für die Hotels in Graubünden erfolgt die Lieferung ab Davos gratisfrei per Post oder Bahn.

1201 Gefl. Preislisten verlangen. (Ue 1253 d)

Telegramm-Adresse: MathisOligiati Davos-Platz.

GLACIÈRES

IL Y FAIT AUSSI, BON QUE DANS NOTRE PAYS

RLEDERMANN

A LAUSANNE

1220 (Ue 1067 L)

Günstige Hotel-Gelegenheit.

In **Montreux** per sofort zu verkaufen, kleineres vollständig möbliertes **HOTEL** mit modernem Komfort. Lizenz für Café- und Bierauschank, Billard, schönem Restaurant und schattigem Restaurants-Garten am See. Aussergewöhnlich günstige Lage im Zentrum der Stadt, zwischen Hauptstrasse mit Tram und See-Quai, nur zwei Schritte vom Dampfschiff-Landungsplatz und 5 Minuten vom Zentral-Bahnhof. Starke Frequenz, grosse Zahlungserleichterungen. Besonders empfehlenswert für entsprechend verheiratete, tüchtige, erfahrenen und strebsamen Küchenchef. Auskunft erteilt: Agence Edmond de la Harpe, 3 Rue du Lac, Vevey. 666

Occasion für Hoteliers oder Fuhrhalter.

Grosser Tourenwagen

(Automobil)

Luxus-Tripel-Phaeton, 16 plätzig, erstklassiges Fabrikat, neue Vollreifen, vorzüglicher Bergsteiger, geeignet für Gesellschaftstouren. Sehr preiswürdig mit Garantie per **sofort zu verkaufen.** Offerten unter Chiffre **K 4220 Z** an Haasenstein & Vogler, Zürich. 657 2585

Suche ein kleineres, gutgehendes

HOTEL

in **Pacht** zu nehmen. Geschäft mit Jahresbetrieb bevorzugt. Offerten unter Chiffre **H 679 R** an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen!

Im württembergischen Schwarzwald, Luftkurort und Soolbad daselbst, ein kleineres, gut eingerichtetes

Hotel

mit schönen Gartenanlagen, nebst eingeführtem Garten-Restaurant. Günstige Gelegenheit für Fachleute, sich eine sichere Existenz zu erwerben. Gefl. Offerten unter **H 655 R** an die Exp.

Hotel-Direktor

(Vereinsmitglied), energische, tüchtige Kraft, Ende dreissiger Jahre (mit tüchtiger, fachkundiger Frau, ohne Kinder), vier Hauptsprachen mächtig, gewandter Kaufmann, mit feinen internationalen Beziehungen, wünscht für Anfang Oktober die Direktion eines feinen, erstklassigen Hotels (Jahres oder Saisonposten) gleichwo. Kautions kann gestellt werden. Prima Referenzen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1064 R** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Winter-Geschäft

(80-100 Betten) I. Ranges, mit guter Clientèle und nachweisbarer Rendite. Der Neuzust entsprechende Einrichtungen erforderlich. — Anzahlung 100 Mille, unter günstigen Verhältnissen mehr. — Rückkehr nur direkt mit Besitzern. Agenten ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre **H 665 R** an die Exp. d. Bl.

Zu verkaufen

Hotel ersten Ranges

120 Betten, in prachtvoller Lage mit Sommer- und Wintersaison. Hohe Rendite nachweisbar. Zum Hotel gehören zirka 70 mille m² Land. Preis Fr. 800,000, Anzahlung 300,000-350,000 Fr. Das Objekt wird absolut nur wegen Familienverhältnissen abgegeben.

Offerten unter Chiffre **H 662 R** an die Exp. ds. Bl.

ETAT BELGE

3 SERVICES PAR JOUR

TRAVELER'S EXPRESS

5 JOURNÉES

LONDRES VIA OSTENDE-DOUVRES

EXPOSITION UNIVERSELLE BRUXELLES 1910

Pour renseignements guides et prospectus GRATUITS, s'adresser à l'AGENCE DES CHEMINS DE FER DE L'ETAT BELGE, St. Albragrange No. 1, à BALE. 1045

London ist der erste Weltmarkt für Tee, ebenso hinsichtlich der Qualität wie des Preises. Importieren Sie direkt von

London, indem Sie sich an die

London & Asiatic Tea Company

82 Fenchurch Street E. C.

wenden. Seit 30 Jahren liefert diese Firma an die grossen Hotels.

3041 (Ue 1505 e)

Transportables Gasglühlicht!

stehend und hängend; Ersatz für Koks- und Gasglühlicht. Kein Geruch! Kein Docht!

Jede Lampe und Laterne stellt sich das nötige Gas selbst her, kann jedes Augenblick an einen anderen Platz gehängt werden und liefert eine

praktische Beleuchtung.

Probe-Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50 (für Leuchtmaterial und Kiste Mk. 22.50). — Probe-Wandarm mit Brennbrenner von 5 Mk. an, mit Sturmbrenner Mk. 8.50 mit Leuchtmaterial und Kiste Mk. 1.50 mehr) gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. Wiederverkäufer gesucht. — Preisacourant gratis und franko.

LOUIS RUNGE, Berlin, Landsbergerstrasse 8 H

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES NEUCHÂTEL.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtel europees.

HORS CONCOURS (membre du jury)

EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

1044

Junger Schweizer sucht Jahresstelle (oder Saison) für kommenden Winter ins Ausland als

Chef de Réception-Sekretär

in nicht zu grosses Haus. Ueberseeische Länder, sowie Aegypten und Italien vorgezogen. Gute Zeugnisse und Referenzen.

Offerten unter Chiffre **H 648 R** an die Expedition ds. Bl.

Concierge

Deutsch-Schweizer, 29 Jahre alt, die vier Hauptsprachen sprechend, mit prima Referenzen, sucht Winter-Engagement nach dem Süden. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 668 R** an die Expedition dieses Blattes.

Bureau-Fräulein

in allen Bureauarbeiten und Maschinenschriften bewandert, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, **sucht Winter-Saisonstelle** in ein Hotel.

Offerten unter Chiffre **H 680 R** an die Exp. d. Bl.

Hotelpacht.

Aktiengesellschaft Hotel National garni

am Parlamentsplatz, vis-à-vis dem Palais fédéral

prima Lage in Bern

Im Bau begriffen * Eröffnung 1. Juli 1910

enthaltend:

Im Plainpied 3 grosse Restaurationsäle von 216,78 und 60 m².

Im I. Etage grosser Saal von 100 m², Frühstücksaal von 45 m², Lesezimmer, Bureau, Office, Portier etc.

Im I., II., III und IV. Etage 46 Gastzimmer mit 61 Betten, Wohnung für den Wirt und 13 Dienstzimmer. 2 Lifts. Alles wird auf Modernste eingerichtet.

Dieses Etablissement ist infolge Absterbens des Herrn O. Merz neu zu verpachten, sei es gesamtbauf oder Restaurants und Hotel getrennt. Möblierung nach Uebereinkunft. 651

Anmeldungen nehmen entgegen und Auskunft erteilen

Namens des Verwaltungsrates:

F. Müller und Sohn, Amtsanwalt und Verwaltung, Spitalgasse 36, Bern.

5548 (11 5765 Y)

Die Orfèvrerie Wiskemann

ZÜRICH V

222 Seefeldstrasse

1125

Einzigste Adresse in Zürich für Fabrik und Verkaufsmagazin: 222 Seefeldstrasse. — Telephon 2352.

ist die einzige Firma der Neusilberwarenbranche (versilberte Bestecke und Tafelservice aus Weissmetall, Nickellegierung)

die eine Fabrik in der Schweiz besitzt. Sie ist daher in der Lage, Waren erster Qualität zu vorteilhaften Preisen zu liefern und irgendwelche Reparaturen und Wiederversilberung sachgemäss in kürzester Frist auszuführen.

Occasion für Hotel-Restaurants.

Zu verkaufen einige

Registrier-Kassen National

Halbes Jahr gebrauchte 6 Kellnerkasse, elektr. Ankauf Fr. 3075, Verkauf Fr. 2100
 28 Tage gebrauchte 9 Kellnerkasse, 9 Spezialzähler, Ankauf Fr. 3300, Verkauf Fr. 2400
 4 Monate gebrauchte 4 Kellnerkasse Ankauf Fr. 2400, Verkauf Fr. 2000
 Einige Jahre gebrauchte Büffeltasse Ankauf Fr. 1050, Verkauf Fr. 450

Auskunft gibt: M. Rotman=Maas, Agenturgeschäft, Zürich-Unterstrass, neue Beckenhofstrasse 9.

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch. Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderter von Anerkennungs schreiben. Garantire für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richtige auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordre veranschlagte Bücher. Gehe nach auswärts. 400 Alle Geschäftsbücher für Hotel und Lager.
 H. Frisch, Bücherparade, Zürich 1.

Das Stellenvermittlungsbureau

für Gehilfen und Gehilfinnen im Post-, Telegraphen- u. Telephondienst der Bureau III. Klasse, Ablagen und Sommerstellen, empfiehlt zuverlässiges Personal. (Formulare, verlässliche) Telegramm-Adresse: „Patronat Malteser“ 1103
 Das Bureau steht unter der Leitung des Schweiz. Posthalterverbandes. Ue 10,011 f

Höhere Fachschule für das Hotelwesen Buchholz-Friedewald bei Dresden (Innertal) Semester 1. Oktober bis 31. März Prospekte kostenlos. Ue 1793 f (1214) H. Poppe, Vorsteher.

Zahnstocher

Cure-Dents, runde, aus apertem Holz, blond und weiss, sehr elastisch, sauber in Papier-Röllchen. Ue 2561 h 1240 Caspar Rudolf Schmitz, Cöln.

HONIG.

Bienenhonig, garantiert echt, Ia. Qualität Fr. 2.20 per Kilo., II. Qualität Fr. 1.80 per Kilo., Tafelkuchenhonig, Ia. Qualität à Fr. 1 p. Kilo in Kesseln v. 5-10 Kilo. Honig-Centrale, Schwyz, A. 25.

PETRIN



Beseitigt alle Fettflecken u. erzeugt schneeweisse Wäsche PROBEKISTEN à Fr. 14.- franco durch die CIEM. FABRIK STALDEN EMMENTAL Ue 2364 h 1233

Zürcher & Zollikofer



ST. GALLEN.

Hotel-Porzellan Teller m. nicht reissbarer Oberfläche Erspannis 80%, Dunn, Bennet & Co Ltd. 11102 Royal Victoria Pottery Ue 14,690 o
 Burslem (England) Grösste Fabrik d. Welt v. Hotelporzellan Illustr. Kataloge u. Preisliste auf Verlangen.

F. Tanner & Cie., Frauenfeld empfehlen: **Tannerin** schwarz und farbig beste Schuhcreme Bodenwische, Bodenöl 1158 Altbewährt. Ue 450 b

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik



Preis-Courant gratis und franko.

Th. Utinger-Braun, vormals B. Braun's Erben, Chur

Musterbücher. empfiehlt sich zur Lieferung von Hotelbuchhaltungen nach jedem Schema in billigster Berechnung. Auf Wunsch wird bei Neueinrichtungen gerne Rat erteilt. Bonsbecher, Hotel-Drucksachen, Plattenpapiere, Closetpapiere, Bureauanordnungen. 11193 Spezialität für Kellner-Checksbücher. Ue 1294 d
 Schreibbücher-Fabrik - Buchdruckerei - Prägerel. Präsidenten.



CEYLON-, INDIEN- & CHINA-Prima Qualität + THEE + Prima Qualität Franko-Versandt in's Haus in Kistchen von 5 kg. zum Preise von Fr. 5.-, 5.50 und 6.- per Kg. Mustersendungen auf Verlangen. B 293 L

Hotel- und Restaurant-Buchführung

techn. und kaufm. Teil, samt allen Bilanzen und Geheimbuch, Hotel-Korrespondenz, Maschinenschriften (26 Schreibm.), Schönschriften, Rundschrift, Bankverkehr etc. Gründliche und praktische Ausbildung zu Hotel-Sekretären und Hotel-Bureauangestellten. Jeden Monat beginnen neue Kurse. Erfolg garantiert. Wiederholungskurse u. Zeugnisse kostenlos. Man verlange Prospekt. 11190 C. A. D. Gademann's Schreib- und Handelsschule (C 129 Z) Abt. Hotelkurse. ZÜRICH I Gessnerallee 50.



Grosses Lager in Ostschweizer-Weinen Tiroler · Veltliner Bordeaux Waadtländer Walliser Dessertweine Champagner

Coupiere weine

Muster gratis und franko. — Leihgebinde zur Verfügung.

Entreprise générale de travaux de jardin L^s DUBOULE, LAUSANNE, Home des Fontaines Avenue de Cour Maison fondée en 1896. Spécialités: Création, Transformation de jardins et Construction de tennis garanties. G 887 L Fourniture de plantes, pavillons et rocailles. 1221

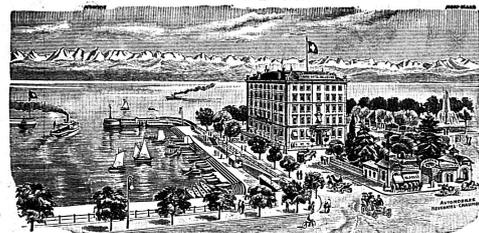


Für alle Stromarten

20-240 Volt 5-50 Kerzen

hohe Stromersparnis überall erhältlich!

NEUCHÂTEL G^d Hôtel Bellevue & Beau-Rivage



Maison de 1^{er} ordre, recommandée par sa situation exceptionnelle et tranquille au bord du Lac. Vue superbe sur toute la chaîne des Alpes. Bains — Douches. Ascenseur. Chauffage central. Lumière électrique. Billard. — Téléphone. Chambre noire p. photographes. Garage pour Automobiles. Bateaux de promenade. Omnibus à tous les trains.

Bureau officiel de Renseignements dans le Jardin de l'Hôtel.

Seul hôtel au bord du Lac.

A. Cuénoud, Propriétaire.

7 Eisenbahn-waggons Lorbeerbäume

frisch eingetroffen in tadelloser Ware. Kronen, per Paar, zu Fr. 14.-, 17.-, 20.-, 22.-, 26.-, 28.-, 30.-, 33.-, 38.-, 40.-, 55.- bis 500.- in jeder gewünschten Grösse. Pyramiden, per Paar, zu Fr. 16.-, 26.-, 33.-, 38.-, 43.-, 45.-, 50.-, 60.-, 70.- bis 500.- in jeder gewünschten Grösse. Massenbestände in Kübelpflanzen (Dekorationsware) in jeder Sorte und Preislage. Tischdekoriationspflanzen in grösster Auswahl. Massenanpflanzung Gruppenpflanzen. Verlangen Sie Katalog. Alle Artikel in Tausenden abgabbar. Preise konkurrenzlos.

C. BAUR, Grossversandgärtnerei, Zürich-Albisrieden. 654

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.



100 Betten. Einzigen nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof. Feine Küche. Zimmer von Fr. 2.50 an. Gepäcktransport frei. Deutch sprechender Portier am Bahnhof.

H. Morlock, Besitzer auch Besitzer vom Hotel de Suède (früher Roublon) und vom Terminus-Hotel. 1038

SCHWEIZER HOTEL-REVUE REVUE SUISSE DES HOTELS



Contre les rats d'hôtels.

Le service d'informations contre les rats d'hôtels, organisé sur une vaste échelle par la "Revue des Hôtels" avec la collaboration des autorités de police et de la presse de l'industrie hôtelière de la Suisse et de l'étranger, dans le but de protéger le public qui voyage ainsi que les hôteliers, est jugé d'une manière favorable de la presse politique du pays et de l'étranger. En rendant public notre système international, la presse politique rend un service signalé à la cause et nous sommes heureux de voir que les journaux qui publient les nouvelles relatives à l'activité inquiétante des voleurs d'hôtels renseignent aussi le public sur les mesures prises pour combattre ces parasites. Un journal très en vue, la "Gazette de Cologne", écrit à ce sujet:

"Depuis que le Roumain Georges Manolescu, exemple typique d'un homme intelligent et entreprenant dans des circonstances défavorables", a révélé ses vols et escroqueries dans ses souvenirs empreints de suffisance, chacun sait que le vol dans les hôtels est pratiqué avec art et qu'il existe toute une confrérie de voleurs d'hôtels. Manolescu ne s'occupe pas de ses camarades, il ne raconte que ses exploits personnels.

Dernièrement on a lu des rapports sur des voleurs d'hôtels qui travaillent avec beaucoup d'outils, qui ont des vrilles et des clefs perfectionnées, et d'autre fatras mystérieux. L'on s'est aussi occupé de ces habiles et adroites voleurs d'hôtels qui aiment à revêtir le costume d'une femme de chambre, d'une femme de ménage ou d'une gouvernante d'étage pour opérer. (Arrive bien rarement. *Réd.*) Manolescu n'a presque jamais eu recours, dans ses nombreux vols, à un masque ou à d'autres artifices de ce genre. Il descendait dans les grands hôtels de premier ordre, avait des bagages très respectables, portait des bottines vernies, s'inscrivait sous un nom de bon aloi, donnait de gros pourboires, payait le prix de sa chambre sans marchandé, quel qu'il fût, ne faisant jamais aucune remarque sur la note et paraissant l'idéal d'un honnête homme à tous ses commensaux. La longue liste de vols commis par lui, qui n'ont jamais été découverts et jamais punis, prouve que le métier de voleur d'hôtel ne demande pas beaucoup de courage, mais de l'adresse, de la circonspection et de la prévoyance dans ses calculs. Ses moyens d'action sont extrêmement simples et dignes du gentleman qui n'aime pas gagner son pain à la sueur de son front.

Avant lui, et après lui, différents escrocs du même calibre les ont employés avec succès. Un costume de premier faiseur, une grande libéralité dans les pourboires, leur aident à gagner la confiance du personnel et de leur entourage, ils entrent sans soulever dans les chambres qui n'ont pas été fermées à clef, puis dérobent, dans les tiroirs et les malles non-fermées ou dépourvues de serrure, ce qui les tentent dans les effets de personnes aussi bien vêtues, à l'air aussi distingué qu'eux. La grandeur actuelle des hôtels qui tendent toujours plus au caravansérail et le fait que dans une grande exploitation une figure inconnue ou la présence d'un client dans une partie de l'hôtel éloignée de la chambre qu'il occupe n'étonne personne, facilite le métier à ces messieurs. Quand le délit est accompli et que la pauvre victime a fait sa déposition, l'on cherche à découvrir l'auteur, mais sans bruit et ce n'est pas là travail facile. Cela ne peut être M. le comte aux bottines vernies et aux pourboires princiers, ni celui-ci, ni celui-là. Le voleur ne peut être découvert que quand il a eu des allures suspectes ou quand l'hôtelier connaît parfaitement le voleur exécuté, les clients qu'il avait dans sa maison au moment du vol.

Il ne faut pas oublier que ces escrocs doivent être faites d'une manière très discrète par l'hôtelier. La nouvelle d'un vol important dans l'hôtel, peut produire une panique parmi les voyageurs. L'hôtelier qui craint des départs "en masse" sent ses efforts paralysés, car il ne s'agit pas de faire fausse route et d'importuner des innocents. Il vaut mieux, et c'est ce qui se fait en général, faire une enquête secrète. Un hôtelier intelligent et surtout ceux qui sont à la tête d'une grande exploitation savent par expérience, que les criminels et les fripons se donnent très souvent un air fort respectable et ils prendront toutes les mesures possibles pour protéger les biens de leurs clients contre les rats d'hôtels.

Mais, malgré toutes les mesures prises, ces derniers sont un fléau et un danger pour le voyageur. A côté des autorités, la Société suisse des Hôtels a cherché un moyen sûr de les combattre. L'année passée il a donné le moyen aux hôteliers de reconnaître les rats d'hôtels connus, en publiant leurs photogra-

phies et leur signalement dans un journal. (Il est question ici de la "Revue des Hôtels". *Réd.*) L'essai a porté de bons fruits et la Société vient de faire part à ses membres d'une autre institution: Le Bureau suisse de police centrale à Berne, et le Bureau central officiel de la Société suisse des Hôtels à Bâle ont organisé un service international de nouvelles, dont font partie les autorités de police de toutes les stations d'étrangers de la Suisse et 70 des plus grandes de l'Allemagne, la France, l'Autriche, l'Italie, la Belgique et la Hollande. L'on a en outre fait un arrangement avec les rédactions des plus grands journaux de l'industrie hôtelière pour assurer la publication des signalements de criminels et la reproduction des photographies de voleurs d'hôtels qui ont subi une condamnation. On espère combattre efficacement les vols dans les hôtels de cette manière.

Mais ce sont les voyageurs qui peuvent le mieux se défendre contre ces vols. L'on devrait déposer les grosses sommes d'argent et les bijoux dans le coffre-fort de l'hôtel et toujours fermer soigneusement sa chambre à clef. Mais, malgré toutes les mesures et malgré la prudence, la question de la responsabilité en cas de vol reste ouverte. Par-ci, par-là, un hôtelier cherche à éviter la responsabilité civile en mettant un avis dans les chambres, selon quoi "il ne prend aucune responsabilité pour les valeurs et l'argent qui n'ont pas été déposés au bureau". Mais la loi ne reconnaît pas partout cet avis comme déliant l'hôtelier de toute responsabilité civile. (Le Code suisse des Obligations n'admet pas qu'un avis de ce genre puisse libérer l'hôtelier de la responsabilité civile art. 487 *Réd.*) Il ne reste aux voyageurs que deux alternatives; ou bien renoncer à porter des objets précieux en voyage, ou bien les porter continuellement sur eux, ce que font beaucoup de personnes. Cette seconde alternative n'est pas tout à fait sans danger quand on pense aux circonstances dans lesquelles on peut se trouver en voyage.

Correspondances de chemins de fer pour la Riviera.

Dernièrement, un correspondant, "du Rhin" de la "Gazette de Francfort" formulait des propositions pour une meilleure correspondance avec la Riviera, et critiquait l'état des lignes italiennes. A ce propos, un hôtelier de la Riviera écrit entr' autre au susdit journal, ce qui suit:

"Je ne conteste pas que les lignes italiennes ne laissent beaucoup à désirer, mais tout observateur impartial conviendrait qu'il y a eu de sensibles améliorations ces derniers temps, et qu'on se remène beaucoup en Italie, si bien qu'on peut prévoir qu'à bref délai on s'y sera mis au même niveau que les autres Etats voisins. Du reste, les choses se passent-elles beau ou mieux en France? A part les quelques "Riviera-Express", "Côte d'Azur", etc., ceux qui sont en courant prétendant plutôt le contraire. En outre ces trains se trouvent en concurrence avec le Brenner-Express Berlin-Rome, Berlin-Cannes, Péterson-Vienne-Cannes et d'autres trajets internationaux; ces derniers ont tous des deuxième classes à prix ordinaires. Je fais même, depuis nombre d'années, le trajet Baden-Baden à San Remo, aller et retour. Je monte en train à Baden-Oos et je ne change pas de wagon jusqu'à San Remo. La durée du parcours est de 22 heures, avec une heure d'arrêt à Bâle comprise; coût: un peu plus de Mk. 50 en deuxième classe. Le bagage à mains est visité à Bâle et, depuis peu, également à Chiasso; le gros bagage peut, depuis l'an dernier, être plombé comme marchandise en transit et n'être examiné qu'à l'arrivée à San Remo, où se trouve installé, à la gare même, un bureau de douane spécial. Ceci n'a lieu, pour le moment, que pendant la période des voyages, soit de milieu octobre à mai. Depuis dix-huit ans on ne m'a jamais rien volé, non plus qu'à aucune de mes nombreuses connaissances, ce qui ne veut pas dire que cela ne se soit pas présenté par d'autres. Cela s'est présenté en France, mais lorsque le bagage a franchi le territoire italien, la chose est attribuée, sans grand examen, à ces "affreux brigands italiens". C'est là une tradition ancienne et sacrée, contre laquelle on protestera longtemps encore. La ligne du Gothard est géographiquement la voie la plus courte entre l'Allemagne occidentale et l'Italie, soit la Riviera; lorsque le tunnel du Lötschberg sera terminé, elle aura sans doute une rivalité dans la ligne du Simplon, il serait donc tout indiqué que, dans la prochaine conférence internationale pour la fixation de l'horaire d'hiver, on prit en considération le trajet à travers la Suisse. Un des motifs réside dans la beauté des contrées à traverser; on trouve de nos jours des gens, ce ne rébut pas un peu de manque de confort, pour jouir des beautés du voyage. Les

Italiens sont devenus très coulants sur leurs frontières douanières, si bien que les voyageurs qui ne vont pas à San Remo, qui est, autant que je suis renseigné, le seul endroit où se fasse la visite susmentionnée, n'ont plus à se plaindre des tracasseries de la douane. Sans doute il en va autrement à la douane française à Vintimille, mais pour celui qui veut, ou qui doit, aller à Nice ou à Monte Carlo, il faut qu'il supporte ce petit inconvénient, après toutes les belles choses qu'il a eu l'occasion de voir pendant son voyage."

Die physiologischen Wirkungen des Hochgebirges.

Professor Fuchs in Erlangen veröffentlicht die Resultate seiner am Monte Rosa gemachten Forschungen über die physiologischen Wirkungen des Hochgebirges.

Aus seinen interessanten Ausführungen, die zeigen, dass durch diese Forschungen wertvolle, zum Teil auch praktisch wichtige Erkenntnisse gewonnen wurden, heben wir die nachfolgende Stelle heraus:

Die Vermehrung der roten Blutkörperchen und des in ihnen enthaltenen Blutfarbstoffes im kreisenden Blute während des Hochgebirgsaufenthaltes lehrt uns, dass der Organismus sich dem hervorragendsten Faktor des Hochgebirgsklimas, der Luftverdünnung, anzupassen vermag. Die Folge der Verminderung des atmosphärischen Luftdruckes würde in einer Verringerung des Sauerstoffgehaltes des Blutes sich äussern müssen, wodurch ernste Gefahren für die Weiterexistenz des Lebens gegeben wären. Dadurch, dass die Zahl der zirkulierenden Blutkörperchen vermehrt wird, nimmt die Fähigkeit des Blutes, Sauerstoff aus der Lungenluft zu binden, erheblich zu, dadurch wird der Sauerstoffverarmung des Organismus in idealer Weise entgegengewirkt, sie wird vollständig verhindert. Die genaueren Untersuchungen dieser Akklimatisierungsvorgänge zeigen uns sogar, dass der Organismus sich gerade der wirksamsten Regulation bedient, indem er vor allem die Zahl der Blutfarbstoffträger mehr erhöht als die Menge des Farbstoffes und so in erster Linie eine Vergrößerung der sauerstoffbindenden Oberfläche schafft, weil dieses Regulationsprinzip aus physikalischen Gründen das rascher wirksame ist. Herz und Lungen müssen im Hochgebirge infolge der gesteigerten Anforderungen, die an sie herantreten, stärker arbeiten.

Jedes regelmässig stärker arbeitende Organ wird besser ernährt, wodurch es leistungsfähiger und widerstandsfähiger wird. Das Herz erwirbt dadurch ein wertvolles Pfund für die schlimmen Tage der Krankheit, es kann dann den gesteigerten Anforderungen noch entsprechen, es kann den schweren Schädigungen noch standhalten, denen ein minder leistungsfähiges Herz rettungslos zum Opfer fällt. Dieser wertvolle Erfolg wird aber nicht ohne jegliche Gefahr von uns errungen.

Kranke Herzen sind im Hochgebirge, namentlich bei irgendwie grösseren körperlichen Anstrengungen, schweren Gefahren durch Ueberanstrengung ausgesetzt. Alle Versuche haben gelehrt, dass ein und dieselbe Arbeit in der Ebene viel geringere Anforderungen an den Organismus stellt als im Hochgebirge. Herzen, die für die Ebene noch vollständig ausreichen, können dann im Hochgebirge ganz plötzlich versagen. Gewiss ist ein grosser Teil trauriger, sonst unerklärlicher alpiner Unglücksfälle auf diese Ursachen zurückzuführen. Hier gibt die Physiologie dem Arzt den Fingerzeig, wo er schweres Unglück verhüten kann.

Die Hochtouristik ist eine Domäne, die dem ganz gesunden Körper reserviert bleiben muss. Alle Kranken und nicht genügend leistungsfähigen Menschen müssen unbedingt von ihr absehen.

Kleine Chronik.

Record de Cure. Nous lisons dans la "Gazette" de Bruxelles, en date du 7 août, l'entrelien suivant: "Nombre de nos contemporains s'imaginent qu'il suffit d'aller en août boire à X... ou à Y... quelques verres d'eau nauséabonde pour réparer les dégâts causés à leur organisme par onze mois de bamboche. D'autres se mettent dans les mains de directeurs de sanatoriums, sortes de managers à teinture scientifique, qui leur font payer très cher le droit de se promener tout nus en plein soleil ou de manger du lait caillé à l'ombre de pins.

Le plus extraordinaire de ces établissements est situé en Suisse. Le directeur dit à chacun de ses hôtes, le jour de son arrivée: "Monsieur (ou madame), vous êtes une victime de la vie moderne; c'est la civilisation qui vous a rendu neurathénique. Le confort, le luxe engendrent la presse, qui est la mère non seulement de tous les vices, mais encore de toutes les maladies. Ici, rien de pareil... Vous dormirez dans une chambrette de moine, dans un lit de bois blanc avec matelas de varech; le matin, vous cirez vos chaussures et vous viderez... vous-même; c'est

vous qui ferez votre lit, frotterez votre parquet, ferez votre cuisine, et si soupe aux herbes. Vous vous servirez vous-même.

— C'est admirable, docteur!
— N'est-ce pas? Ici, il n'y a pas de domestiques, sauf ceux que j'emprunte pour mon service personnel. Mes malades trouvent chez moi ce qu'ils cherchent vainement ailleurs, la vie normale, active, qui empêche les muscles de s'ankyloser et les tissus de s'engraisser. Il m'a fallu des années de patientes recherches pour trouver ce remède à la neurathénie dont vous souffrez.

— C'est sublime, docteur! Et quel est le prix de la pension?
— Cinquante francs par jour... Docteur, inscrivez-moi... Je vous en serai éternellement reconnaissant.

Et c'est ainsi que ce bon docteur, qui a trouvé l'art de la manière de supprimer tous les frais dans son établissement, gagne cent mille francs par an. Mais qu'il prenne garde. Un rival, plus malin que lui, va construire aux environs de Bâle des branchages dont les locataires se nourriront de glands et de nêfles... La "pension" coûtera soixante francs par jour. Il y aura un monde fou.

Triès à la "Gazette" de nous indiquer le lieu en Suisse où se trouve ce fameux établissement, à défaut, de nous faire savoir, combien de degrés de chaleur il faisait à Bruxelles, le 7 août.

Die moderne Hotelklingel. Der Engländer, der Schöpfer des Wortes "Time is Money", hat in seinen Hotels eine Einrichtung geschaffen, die in ihrer Einfachheit auch von den Hotels des Kontinents bald nachgeahmt werden dürfte. Wenn man sich bisher in seinem Zimmer befand und einen Wunsch hatte, blieb einem nichts anderes übrig, als nach dem Hausdiener oder dem Zimmermädchen zu rufen und seinen Wunsch zu äussern und nach vielleicht zehn Minuten Warten konnte man endlich das Verlangte auf seinem Zimmer in Empfang nehmen. Auf diese Art konnte es sich ereignen, dass man minutenlang warten musste, ehe man warmes Wasser erhielt. In den meisten Hotels Londons findet man daher jetzt eine sogenannte Zeitsuhr, die diesem Mangel abhilft. Neben der Uhr befindet sich eine runde Scheibe, die statt Ziffern die verschiedenen Wünsche aufgedruckt trägt, die ein Gast während seiner Abwesenheit im Zimmer haben kann; also: warmes Wasser, kaltes Wasser, Gepäckträger, Messenger-Boy, Geschäftsführer, Zimmermädchen, Barbier usw. Hat der Gast einen dieser Wünsche, dann stellt er einen Zeiger darauf ein und drückt auf den Knopf der daneben angebrachten Leitung und sofort erscheint die von ihm gewünschte Person und nicht wie früher eine Mittelsperson, der er erst seine speziellen Wünsche auftragen müsste.

Zu dieser Note, die wir der "F. Z." entnehmen wird das Blatt aus London geschrieben: "Die als praktische Einrichtung in englischen Hotels gerühmte sogenannte Zeitsuhr ist über den Ozean nach Europa gekommen, und zwar hat sie dazu ziemlich lange Zeit gebraucht, denn sie ist in Nordamerika schon vor etwa 17 Jahren patentiert worden. Auf wohl drohige Weise der Erfinders mit ihr Bekanntschaft machte, erzählt er uns wie folgt: Ich war im Jahre 1893 in dem damals neubauenden New-Yorker Hotel "The Holland House" niedergelassen und drückte mir während eines elektrischen Licht auszuhören, vom Bett aus auf den elektrischen Klingelknopf, in der Absicht, mir zuerst warmes Wasser zu bestellen. Nach einigen Minuten trat der Kellner statt des Stubenmädchens herein, schaltete Licht und präsentierte mir ein mächtiges Blechplatte ein Breakfast und sagt: "Es ist gerade nach sieben Uhr." "Ich habe nichts bestellt", fuhr ich den Kellner an, "und was kümmert mich Ihre Zeit! Aber ich brauche warmes Wasser!" — "Sie haben nichts bestellt", grinste mich der Kellner und sprach: "Da sehen Sie, hier ist Ihre Order" und dabei weist er auf eine grosse Scheibe bei meinem Bett, die ich nun zum erstenmale anstarrte. Denn der Zweck dieses in zahlreiche Ringe, Zonen und Kreissegmente eingeteilten Ziffernblattes wird mir erst allmählich beim Lesen der Felder-Inschriften klar. Da stehen allerlei Speisen und Getränke, warmes und kaltes Wasser, der Messenger-Boy und der Frieseur usw. verzeichnet. Besonders fällt mir auch die Beschriftung: "What is the time?" (Was ist die Zeit?) auf. Mehrere verstellbare Zeiger gestatten dem Gästen die gleichzeitige Erfüllung der verschiedensten Wünsche. Von dem Gaste, der am Morgen vorher das Zimmer bewohnt hatte, war das Frühstück bestellt und gleichzeitig die Befreiung der Frage nach der Zeit auf der Zeitsuhr gestellt worden; die Zeiger auf der Uhr aber waren stehen geblieben. So löste sich das Rätsel und wehmütig zog der Kellner wieder mit seinem Frühstück ab. Da wir Deutsch gesprochen hatten, nahm er an, ich verstünde kein Englisch, und stiess vor der Tür in seinem New-Yorker englischen Jargon laut die Kraftausdrücke heraus: "Verflucht! Einfach schauheuchlich! Und das kommt alles von dieser neuen verdammt Uhr! Die erbärmlichste Erfindung, die ich je gesehen habe."

Vermischtes.

Eiskonservierung und Fleischvergiftung. Ein sehr häufiger Verursacher der Fleischvergiftung ist der dem Typhusergerger nahestehende Paratyphus bacillus, dem die Bakteriologen, um ihn von einem ähnlichen Bakterium zu unterscheiden, den Zusatz B gegeben haben. Conradi hat, wie die "Münch. Med. Wochenschrift" berichtet, die gefährlichen Bakterien im Natursais nachweisen können und zwar: halb davor, Fleisch, das auf Eis konserviert wird, unmittelbar auf Natursais zu legen, weil dabei die untere Fläche des Fleisches mit dem Schmelzwasser und damit mit dem Bakterien in Berührung kommt. Bei der Herstellung der Würste werden dem Fleisch im Sommer Eisstückchen beigegeben, um das Bindevermögen des verarbeiteten Fleisches zu erhöhen; es ist natürlich, dass bei Gebrauch von Natursais auf diesem Wege eine Infektion des Fleisches verursacht werden kann, die zur Wursterkrankung führt. Gegen diese Infektion hilft auch das Kochen der Würste nicht, da die genannten Bakterien im gerinnungsfähigen Muskelgewebe der Würste eingeschlossen selbst der Siedetemperatur widerstehen. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist, dass überall, wo Eis mit unseren Nahrungsmitteln in Berührung kommt, man am besten Kunsteis verwendet.

C. Keller-Trüb & Söhne, Kochherdfabrik
 1 Reitergasse Zürich III Reitergasse 1
Kochherde neuester Konstruktion | Komplette Grills-Einrichtungen
 mit Wärmetisch u. andern technischen Vorzügen, für Hotels, Restaurationen und Privathäuser.
Kostenvorschlüsse gratis. Beste (L. 2656 Z) 1105 **Referenzen zu Diensten.**
 Pâtisserie-Ofen speziell für Hotels

Merkt euch „BORIL“
 ist das vorzüglichste Seifenpulver, welches je auf dem Waschmittelmarkt erschienen ist. Macht einen Versuch mit BORIL und ihr werdet einen durchschlagenden Erfolg haben. Seifenfabrik Sträuli & Co., Winterthur.
 Für Hotels in Kesseln von 5 kg. brutto à Fr. 6.25.

VERLANGEN SIE MUSTER & KOSTENVORANSCHLAG!
 Kataloge gratis.
 Porzellanfabrik Wälden
 Gebrüder Bauscher
 G. m. b. H.
 Filiale Luzern
 Weltbekannte Fabrikate!
SPEZIALITÄTEN: HOTEL- & RESTAURATIONS SERVICE
 FEUERFESTE PORZELLAN-KÜCHGESCHIRRE
 „LUZIFER“

Secrétaire d'Hôtel intéressé
 (monsieur ou dame) est demandé par grand Hôtel des bords du Lac Léman, pour époque à convenir. S'adresser avec photographies, prétentions et références sous chiffre H 4917 à Haasenstein & Vogler, Lausanne. 678

Directeur ou Chef de réception
 Autrichien, 34 ans, marié, parlant les 4 langues principales correctement (femme les 3), carrière complète, fonctionnant actuellement comme 1^{er} Secrétaire — Cassier, cherche engagement. Adr. les offres à L. Sauer, Palace Hôtel des Dolomites, Cadore-Borca, Italie. (687)

A louer à Cannes pour Hôtel ou Pension
 maison neuve, plain midi, beau jardin, quartier riche, 30 chambres, chauffage central. On vendrait 140,000 frs, un tiers comptant. Ue 2700 I. (672) M. Martin Pierre, 14 r. Garnier, Nice — France.

Etagen-Gouvernante sucht Stellung
 für die Wintersaison oder für das ganze Jahr. Ober-Engadin (St. Moritz) bevorzugt. Dieselbe ist seit Jahren in gleicher Stellung und in grossen Häusern tätig gewesen, spricht Sprachen und verfügt über allererste Referenzen. Geil. Offerten unter Chiffre H 691 R an die Exp. d. Bl.

Ein erfahrener, tüchtiger Hotelier
sucht Stelle als Direktor

in erstklassigem, grösserem Hotelbetrieb, sei es für die Wintersaison oder für Jahresstelle. Suchender hat grosse Häuser selbstständig geleitet, repräsentiert gut und hat ausgedehnte prima Relationen. Eintritt könnte ab Oktober erfolgen. Geil. Offerten unter Chiffre H 690 R an die Exp. d. Bl.

Hôtelier
 35 ans, trois ans gérant de très grande maison suisse tout 1^{er} ordre, cherche Direction, fin octobre commencement mai. Références et caution importants. S'adresser à l'adm. sous chiffres du journal H 684 R

LE ROI Ue 2097 g
 des HORS D'ŒUVRE
MOUSSE d'ANCHOIS
 MONTE-CARLO
 La Mousse d'Anchois permet de confectionner des Sandwichs délicieux. Vente en gros pour la Suisse: Morel & Cie., Genève. Adresse télégraphique: DELICATA, Genève. Téléphone 2583.

Manna Back-Heiz-Öfen
 die besten Öfen mit dem besten System
 26 VORTEILE
 3 Patente auf 4 Öfen
 Nähere Aufklärung durch Prospekt von **GABENKERT AARBERG (K. BERN)**

HOTEL zu verpachten.
 Die Stadtgemeinde Avenches hat auf 1. Juni 1910 das in Mittelpunkt der Stadt gelegene 2649 **Hôtel de Ville u. du Maure** zu verpachten. Dasselbe enthält: Grosses Café-Restaurant, Billardsaal, grosser Tanzsaal, Garten, Terrasse, Stallungen, Remisen, elektrische Beleuchtung, Wasserleitung und Badezimmer etc. Das Hotel besitzt eine gute Kundschaft und geniesst einen vorzüglichen Ruf. Angebote wolle man an Greffe Municipale in Avenches richten. (H 24911 L) 1243 Avenches, den 27. Juli 1909. Im Auftrag: Fornalaz, Sekretär.

Chaque Hôtelier doit se procurer l'Anti-ferment Américain.
 2 gouttes suffisent pour conserver 1 litre de lait 48 heures. Le Bacon fr. 1. — pour 200 litres de lait. 124 (K 116) L. Soahat, Herboriste, 14, Rue des Allemands, Genève.

OFFENFABRIK
 SURSEE
 KÜCHHERDE IN ALLEN GRÖSSEN
 Ue 2641 1244

Hotel in Mailand
 11. Rang nächst Domplatz, ganz renoviert sofort zu verkaufen. Beste Gelegenheit. Geil. Offerten Cassetta 101 E Haasenstein & Vogler, Mailand. H 6421 M 664

Walliser Aprikosen
 Franko Kilo 5 10 20
 H 3472 Extra Fr. 3.20 6.30 12
 Mittl. la. Qual. 2.70 5. — 9.50
 Emile Felley, Bes., Saxon. 665

Jch möchte doch höchst billigen
 die Türen nicht so zuzuschlagen, wer soll denn da schlafen können? Gegen diesen Uebelstand, unter dem das reisende Publikum am meisten leidet, empfehle man hier, besonders im Hotel, die **Schlagdämpfer für Zimmertüren.** Das Paar bronziert Mk. 3.40, weiss Mk. 3.20, vernickelt Mk. 3.80 ab 10 Stück gegen Nachh. Wiederverkäufer erhalten hohe Rabatte.
 C. HÜLSMANN, Freiburg i. B., No. 84.

120 Gartensessel und Tische
 vom Schützenfest herrührend, werden um zu räumen, billigst abgegeben. H 3887 Z
 Offerten sub. R. M. 125 post-rest. Zürich und Luzern. 2400 1235

Zu vermieten!
 Ein bester, erstklassiger Lage Zürichs ein mittleres **HOTEL** mit sehr gut begangenen Wirtschaftslokalitäten. Infolge der guten Lage und der ausgezeichneten Frequenz Prim-Existenz für tüchtige Wirtsleute. Nur solvente, mit besten Referenzen versehene Fachleute belieben ihre Offerten einzureichen unter Chiffre C F 4770 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich. 660

Sauerkraut
 la. neues versendet von heute an in bekannten Quantitäten **Charles Massard,** Sauerkrautfabrik, 678 in Bümpliz bei Bern.

Bienenhonig
 Garantiert echten, reinen prima Qualität, Fr. 1.80 per Kilo ab Schärding, in Blechdosen 5 bis 10 Kilo Inhalt, liefert die 1242 Zentralgenossenschaft Ue 2595 P in Schärding am Inn, Oberösterreich.

Eine Zierde
 für jedes Hotel u. Restaurant sind die **Kontroll-Bierteller** (Patentangem.) vermittelt welcher die von jedem Gaste konsumierten Gläser registriert werden können. Probandungen à 1 Dutzend Stück versendet per Nachnahme zu Fr. 7.35 **W. Lang, Paradiesstr., St. Gallen.** 2463 NB. Bei grösseren Bestellungen bedeutender Rabatt Z G 1809

Todes-Anzeige.
 Tiefbetrubt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber Gatte, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel **Franz Metzner-Gruber** Hotel Beau-Site heute morgen 4 1/2 Uhr sanft entschlafen ist. Er starb im Alter von 46 Jahren. Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen. Grindelwald, den 11. August 1909. Die trauernden Hinterbliebenen.

Kinderloses Ehepaar
 tüchtig und erfahren im Hotelfach, z. Z. in erstklassigem Hause tätig, wünscht anderweitige **Direktion, Beteiligung oder Pacht.** Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre H 682 R

Hôtel II^{me} ordre
 80 lits, près de la gare principale à Gènes, 15 ans location, recettes 110,000, loyer 17,000 se vend payable en 15 ans. S'adresser à l'adm. du journal sous H 683 R

Direktor
 gesucht für erstklassiges Sanatorium mit ca. 100 Betten und Jahresbetrieb in einem Höhenkurorte der Schweiz. Offerten unter Chiffre H 688 R an die Expedition des Blattes erbeten.
Wohl das beste Kurhotel massiver Pension, und bevorzugteste Kurort am Vierwaldstättersee gelegen, mit 34 Zimmern u. 40 Betten, prima moderne Einrichtung, in bedeutendem klimatischem Kurort am Vierwaldstättersee gelegen, weit unterm Wert, nur krankheitshalber, zu Fr. 160,000 — bei nachweisl. Fr. 20,000 jährl. Verdienst — zu verkaufen oder zu vertauschen. Reflektanten erh. kostenfr. Auskunft unter Chiffre Ue 2614 i durch die Annonc.-Exp. Union-Reklame Bern.

Hotelier
 mit Fr. 100,000 kann in Ägypten ein das ganze Jahr gut gehendes Passantenhotel mit hohen Preisen zu selten günstigem Preise übernehmen. Der Hauszins wird durch Vermietung von Verkaufsläden auf nur Frs. 5,000 pro Jahr reduziert und ist somit eine Rendite selbst beim schlechtesten Geschäftsgang forciert. 60 Zimmer. Grosser Umsatz. Antritt sofort oder später. Offerten an die Exp. unter H 1044 R

On offre à louer l'Hôtel International à Porrentruy
 comprenant 40 chambres, grandes salles de café, de Restaurant et à manger, salons, bureau, théâtre attenant et seul dans la localité, le tout meublé et neuf. Entrée de suite si possible. S'adresser à J. Mouche, notaire, Porrentruy ou à Meyer freres, Undervelier. 607 H 2804 P 3660

Riviera Hotel I. Ranges zu verkaufen.
 Ganz modern eingerichtetes, vornehmest Etablissement in feinsten Lage, voller Süden, logiert 140 Personen, flottest Geschäft mit einem Gewinnergebnis von Fr. 75,000. Erforderliche Baranzahlung Fr. 200,000. Vorzügliche Kaufgelegenheit. Anfragen betreffs näherer Angaben befördert die Expedition dieses Blattes unter H 685 R

Zu pachten event. zu kaufen gesucht
 ein **mittelgrosses Hotel** Ital. Schweiz oder Italien bevorzugt. Grosse Anzahlung. Offerten unter Chiffre H 692 R an die Ep. d. Bl.

Vorzügliches Kurhotel und Pension
 massiver Prachtbau, 34 Zimmer, 40 Betten, in frequentiertem Kurort am Vierwaldstättersee, bei nachweislich jährlich 20,000 Fr. Verdienst zu verkaufen. Seltenste Kaufgelegenheit geboten. **Fischer & Müller, Frankfurt a. M.** Ue 2685 i. Scheffelstrasse 3. 660

Barman
 routiniert, gestützt auf prima Referenzen, sucht passendes Winterengagement. Geil. Offerten unter H 681 R an die Exped. ds. Bl.

Die HH. Prinzipale sind gebeten, eingehende Offerten baldmöglichst zu erledigen und Rücksendungen zu frankieren. Die HH. Angestellten sind gebeten, ihren Offerten Rückporto beizulegen, nur unangelegene Photographien zu verwenden und Originalzeugnisse als eingeschriebene Geschäftspapiere zu versenden.

MM. les patrons sont priés de liquider les offres reçues le plutôt possible et d'affranchir toute correspondance y relative. MM. les employés sont priés de joindre aux offres les frais de port, de ne se servir que de photographies non-montées et d'expédier des certificats originaux comme papiers d'affaire recommandés.

Chiffrebriefe von Plazierungsbureaux werden nicht befördert. Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

Offene Stellen * Emplois vacants. Für Inserate bis zu 8 Zeilen... Mitglieder Nichtmitglieder... Ermalige Insetion... Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in den Preisen für Nichtmitglieder inbegriffen.

Bureaustelle an Winterplatz sucht junge Tochter, welche mit allen Hotelarbeiten, Buchführung (Kolonnensystem), Fremdsprachen, Reception vertraut ist und drei Haupt-sprachen in Wort und Schrift beherrscht. Chiffre 731

Bureauvolontär. Deutscher, 20 Jahre, perfekt im Französischen, genügend Französisch, sucht für Herbststation Stelle als Bürovolontär mit günstigen Bedingungen. Zucht nach 1. und 2. Semester. Chiffre 674

Bureauvolontär. Junger Sekretär, 21 Jahre, mit guten Vorkenntnissen der franz. und italien. Sprache und schöner Buchführung, sowie mit Buchführung, Kolonnensystem und den übrigen Bureauarbeiten vertraut, zurzeit in erskl. Grand Hotel tätig, sucht per Anfang oder Mitte September Stelle als Sekretär oder Kellner-Volontär, in der franz. Schweiz, Frankreich oder Riviera. Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Ch. 446

Chef de réception. Schweizer, der 4 Sprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht gute Stelle, bald in Pension, bald in Pension. Chiffre 547

Chef de réception-Cassier, frei ab September, sucht Stellung, event. als Direktor in kleineres erskl. Haus, Geht. Offerten an L. E. H. 26, Distrik Zermatt. (381)

Chef de réception-Direktor, erfahrener, durchaus tüchtig, sucht für Herbststation Stelle, die ihn in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Directeur-Chef de réception, energisch und routiniert, mit Buchführung, Kolonnensystem, Fremdsprachen, Winterstelle (auch ohne Frau). Beste Referenzen. Chiffre 473

Direktor. Erfahrener, tüchtiger Hotelier sucht Stellung in erskl. grösserem Hotelbetrieb, sei es für die Winterstation oder für die Sommerstation, in einem Hotel, das vollständig, repräsentativ gut und hat ausgedehnte Prima-Relationen. Eintritt könnte ab Oktober erfolgen. Chiffre 760

Direktor-Volk der réception. Tüchtiger, erfahrener Hotelier, sucht für Herbststation Stelle, die ihn in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Directeur-Chef de réception, energisch und routiniert, mit Buchführung, Kolonnensystem, Fremdsprachen, Winterstelle (auch ohne Frau). Beste Referenzen. Chiffre 473

Direktor. Erfahrener, tüchtiger Hotelier sucht Stellung in erskl. grösserem Hotelbetrieb, sei es für die Winterstation oder für die Sommerstation, in einem Hotel, das vollständig, repräsentativ gut und hat ausgedehnte Prima-Relationen. Eintritt könnte ab Oktober erfolgen. Chiffre 760

Direktor-Volk der réception. Tüchtiger, erfahrener Hotelier, sucht für Herbststation Stelle, die ihn in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Directeur-Chef de réception, energisch und routiniert, mit Buchführung, Kolonnensystem, Fremdsprachen, Winterstelle (auch ohne Frau). Beste Referenzen. Chiffre 473

Direktor. Erfahrener, tüchtiger Hotelier sucht Stellung in erskl. grösserem Hotelbetrieb, sei es für die Winterstation oder für die Sommerstation, in einem Hotel, das vollständig, repräsentativ gut und hat ausgedehnte Prima-Relationen. Eintritt könnte ab Oktober erfolgen. Chiffre 760

Direktor-Volk der réception. Tüchtiger, erfahrener Hotelier, sucht für Herbststation Stelle, die ihn in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Directeur-Chef de réception, energisch und routiniert, mit Buchführung, Kolonnensystem, Fremdsprachen, Winterstelle (auch ohne Frau). Beste Referenzen. Chiffre 473

Direktor. Erfahrener, tüchtiger Hotelier sucht Stellung in erskl. grösserem Hotelbetrieb, sei es für die Winterstation oder für die Sommerstation, in einem Hotel, das vollständig, repräsentativ gut und hat ausgedehnte Prima-Relationen. Eintritt könnte ab Oktober erfolgen. Chiffre 760

Direktor-Volk der réception. Tüchtiger, erfahrener Hotelier, sucht für Herbststation Stelle, die ihn in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Directeur-Chef de réception, energisch und routiniert, mit Buchführung, Kolonnensystem, Fremdsprachen, Winterstelle (auch ohne Frau). Beste Referenzen. Chiffre 473

Direktor. Erfahrener, tüchtiger Hotelier sucht Stellung in erskl. grösserem Hotelbetrieb, sei es für die Winterstation oder für die Sommerstation, in einem Hotel, das vollständig, repräsentativ gut und hat ausgedehnte Prima-Relationen. Eintritt könnte ab Oktober erfolgen. Chiffre 760

Direktor-Volk der réception. Tüchtiger, erfahrener Hotelier, sucht für Herbststation Stelle, die ihn in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Directeur-Chef de réception, energisch und routiniert, mit Buchführung, Kolonnensystem, Fremdsprachen, Winterstelle (auch ohne Frau). Beste Referenzen. Chiffre 473

Direktor. Erfahrener, tüchtiger Hotelier sucht Stellung in erskl. grösserem Hotelbetrieb, sei es für die Winterstation oder für die Sommerstation, in einem Hotel, das vollständig, repräsentativ gut und hat ausgedehnte Prima-Relationen. Eintritt könnte ab Oktober erfolgen. Chiffre 760

Direktor-Volk der réception. Tüchtiger, erfahrener Hotelier, sucht für Herbststation Stelle, die ihn in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Sekretär-Kassier. Deutscher, 24 Jahre, englisch, französisch und etwas italienisch sprechend und schreibend, Real-Konzeptionsamt, in der Schweiz, in der franz. Schweiz, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera bevorzugt. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Sekretär (II)-Kassier oder II. Sekretär, der 4 Haupt-sprachen, bewandert im Kolonnensystem, Maschinen-schreiber, gelernter Kellner, sucht Winterengagement, Schweiz oder Riviera. Beste Referenzen. Frei ab 1. Oktober. Ch. 688

Sekretär-Kassier oder Sekretärstube sucht junger Schweizer, Maschinen-schreiber, der 4 Hauptsprachen mächtig und mit der Buchführung vertraut. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 458

Sekretär-Volontär. Junger Schweizer, der deutschen und italienischen Sprache mächtig, mit guten Vorkenntnissen im Französischen, der ein gutes Bankkenntnis gewohnt ist, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera bevorzugt. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Sekretär (II) oder Volontär. Junger Mann, mit guten Vorkenntnissen und Referenzen, sucht zum Herbst Stellung als II. Sekretär oder Bureauvolontär in franz. Schweiz, eventuell in der Riviera, wo ihm Gelegenheit geboten ist, die franz. Sprache zu erlernen. Eintritt bis Ende September. Offerten an August Stamm, Hotel zur Krone, Auerbach (Hessen). (710)

Sekretärin. Junge Tochter, deutsch, franz. und englisch sprechend, sucht Stelle als Sekretärin, in kleinerem Hotel, für Herbst-Station. Offerten an August Stamm, Hotel zur Krone, Auerbach (Hessen). (710)

Sekretärin. Hoteliers-tochter, 26 Jahre, von Jugend an im Schweizer Hotelgewerbe, deutsch, franz. und englisch sprechend, in der amerikanischen Buchführung durchaus bewandert, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 641

Sekretärin. Gebildete, seriöse Tochter, deutsch, franz. und ziemlich englisch sprechend, mit allen vorkommenden Bureauarbeiten, Kassa und Journal, vertraut, wünscht auf Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Sekretärin-Kassierin-Gouvernante, gewandt, sucht Stelle für den Winter. Chiffre 728

Apprenti sommelier. On désire place un jeune homme sérieux, français, allemand et de bonne famille, possédant le français et l'allemand, dans l'hôtel de premier rang, en qualité d'apprenti sommelier. Offres à Mme. Silber-Gallier, 23 Route de Morges, Lausanne. (715)

Büfettame od. Officergouvernante. Fräulein, 28 Jahre, sucht Stelle für die Herbst- od. Winterstation. Dasselbe vorzuziehen, wenn es sich um ein Hotel handelt, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

File de salle, commaisant bien son service, demande place dans la Suisse française. Chiffre 684

File de salle. Jeune fille, parlant les 2 langues, cherche place comme file de salle, pour le 1. ou 15. octobre, de préférence dans la Suisse française. Chiffre 684

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Saaltochter (I), der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht passendes Engagement auf Winterstation. Chiffre 382

Saaltochter (II), sehr gewandt, seriöse Tochter, vier Sprachen mündlich und schriftlich perfekt beherrschend, im Hotelgewerbe zumeist bewandert, mit Kenntnissen in amerik. Buchführung, sucht Stelle in Hotel, L. Ranges, als Obersaaltochter oder Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 511

Saaltochter, deutsch und franz. sprechend, sucht Winter-stellung nach dem Süden, Südfrauenkette bevorzugt, mit event. Reisevergütung, in nur gutes Hotel. Chiffre 593

Saaltochter oder Zimmermädchen. Tochter aus achtbarer Familie, 24 Jahre, deutsch, franz. sprechend, sowie mit dem Zimmer- und Saalservice vollkommen vertraut, tüchtig und zuverlässig, sucht Engagement nach der italienischen Schweiz oder Riviera. Chiffre 541

Saaltochter. Junge Tochter, im Saal-Service gewandt, sucht Winterstelle in ein Hotel der deutschen Schweiz. Zeugnisse zur Verfügung. Chiffre 554

Saaltochter, 23 Jahre, tüchtig, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Büfettame, in besserem Hotel oder Restaurant, auf 15. oder Ende September. Offerten unter Chiffre A. Hauptstadt Luzern. (700)

Saaltochter, selbstständig, drei Hauptsprachen, sucht einträgliche Stelle in Passantenhotel oder kleinerem Bahnhofhotel. Eintritt September. Chiffre 724

Saaltochter. Jünger, servicegewandt, 4 Sprachen mächtige Saal- und Restaurations-Tochter, sucht für Herbststation Stelle, die ihn in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Saaltochter. Zwei junge Töchter braver Eltern suchen auf Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse sowie Photographie zur Verfügung. Chiffre 735

Saaltochter. Zwei Töchter von 19 und 21 Jahren suchen Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse und Photographie z. D. Chiffre 745

Saaltochter, 2 jüngere, im Service gewandt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Salle ou restaurant. Jeune fille, suisse française, parlant bien allemand et anglais, cherche pour le commencement d'automne une place de première main dans un grand hôtel de préférence à Montreux ou environs. Certificats à disposition. Chiffre 647

Serviertochter, gesetztes Alters, im Saal- sowie Restaurations-Service selbstständig, sucht Stelle. Adresse: B. Ch. postlagernd Ch. (656)

Serviertochter, tüchtig, deutsch, franz. und italienisch sprechend, sucht auf Oktober Stelle in gutes Passantenhotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre 692

Serviertochter. Junge, nette Tochter aus achtbarer Familie, die sich sofort oder 1. September in ein Passanten-Café-Restaurant nach der Schweiz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre 738

Serviertochter, beider Sprachen mächtig, durchaus tüchtig, sucht Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre 758

Serviertochter. Man sucht für einfache, nette Tochter aus gutem Hause, welche gute Vorkenntnisse in der franz. Sprache mitbringt, in gutes, kleineres Hotel im Kanton Neuchâtel, für Saal- oder Restaurations-Service, wo sie im Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 781

Serviertochter, im Saal- und Restaurations-Service gut bewandert, sucht Stelle per 1. oder 15. September. Chiffre 631

Sommelier, seriös, kein Restaurateur, desire place comme tel dans un grand hôtel, en Suisse française, pour le commencement de l'automne. Adresse: B. Ch. postlagernd Ch. (705)

Sommelier cherche place à l'année dans la Suisse allemande, comme sommelier de salle. Entrée fin août. Chiffre 674

Sommelier de salle. Jeune sommelier, 17 ans, cherche place comme sommelier de salle, pour le 1. ou 15. septembre, la langue allemande. Libre vers la fin septembre. Chiffre 376

Cuisine & Office. Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Maitre d'hôtel, 30 ans, 1 m 70, présentant très bien, sérieux, et grand restaurant, parlant bien les quatre langues, 3 ans de service, sucht Winter-Engagement in erskl. Haus, Exzellenz, Italien oder Riviera. Beste Zeugnisse u. Referenzen. Chiffre 468

Aide-Volontaire. Gewünscht in ein Hotel II. Ranges junger Koch als Aide-Volontär, der eine gute Lehrzeit absolviert hat. Hohe Gratifikation. Eintritt Mitte-September. Chiffre 701

Apprenti cuisinier est demandé pour de suite dans un grand hôtel de Montreux. Offres à M. H. 482 M. Hasenstein & Vogler, Montreux. (361)

Apprenti cuisinier est demandé pour de suite. Adressez les offres à l'Hôtel Terminus, Winterthur. (622)

Chef de cuisine. On demande pour la saison d'hiver un chef de cuisine. Eventuellement place à l'année. Références en maisons de premier ordre exigées. Joindre certificats au dossier. Chiffre 688

Chef de réception. On cherche pour hôtel de premier ordre au Lac de Genève, chef de réception qui a déjà donné preuves de capacités. Ajouter copies de certificats, références et photographie. Chiffre 562

Concierge de nuit, muni de bonnes références, parlant les trois langues, est demandé, Saläre 70 fr. par mois pour commensal. S'adresser à la Direction, Excelsior Hotel. (187)

Direktor. Gesucht per Anfang September, für 14 Tage, ein Vertreter für Direktor. Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten. Chiffre 720

Engelsgouvernante, gesetetes Alters, in der Branche bewandert, sucht Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Engelsgouvernante, gesetetes Alters, in der Branche bewandert, sucht Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Gesucht für Hotel der franz. Riviera: 1 Engelsgouvernante und 1 Economatgouvernante. Eintritt Mitte-September. Photographie und Zeugnisse erwünscht. Ch. 725

Gesucht für Hotel I. Ranges in St. Moritz-Dorf: 1 tüchtige Engelsgouvernante, 1 Angestellte-Kochin und 1 erste Courrière. Zeugnisse erwünscht. Chiffre 578

Gesucht mit Eintritt Ende September, in kleineres erskl. großes Familienhotel in Oberitalien: 1 Portier-Conduktor, 1 Zimmermädchen, 1 Restaurations-Chef, 1 Küchenmädchen, sämtlich italienisch sprechend. Ch. 670

Gesucht auf etwa 10. September, für das Casino in Lausanne: 1 Buffetdame; 1 Kaffee-Kochin-Restaurant; 1 Zimmermädchen, sprachbewandert; 1 Portier-Conduktor; 1 Officeboy. Offerten mit Zeugnisse an die Direction Ernst Heer, Hotel Regina Bristol, Lausanne. (563)

Gesucht einige tüchtige, der deutschen und franz. Sprache bewanderte Grooms, sowie ein Nachportier. Reise bis nach Jahresstellung. Offerten an E. Maurer, Para Palace, Konstanz. (622)

Koch findet Aushilfsstelle per sofort, event. vom 5. Sept. bis Ende Oktober, in Hotel mit 70 Betten am Thunersee. Angabe der Gehaltsansprüche erwünscht. Chiffre 431

Kochin, tüchtige, gesucht auf 1. September. Offerten an Hotel Splendid, Rorschach. (746)

Küchen- und Officergouvernante gesucht per 7. oder 8. September, für Hotel I. Ranges am Genfersee, welches das ganze Jahr offen bleibt. Gehaltsansprüche ohne weiteres erbeten. Posten schon inne hatten, wollen Offerten einschicken an Postfach 10183, Vevey. (717)

Lingère (I). Für grosses Hotel in Egypten, Winterstation, tüchtige I. Lingère in getesetetes Alter, deutsch, französisch und Reisevergütung. Zeugnisse und Photographie erbeten. Chiffre 662

Lingère. Gesucht nach der italienischen Riviera, tüchtige I. Person als Lingère in getesetetes Alter, deutsch, französisch und Reisevergütung. Zeugnisse und Photographie erbeten. Chiffre 662

Lingère. Gesucht nach Neapel, für kommende Winterstation, tüchtige, selbstständige Lingère. Jahresstelle. Bewerberinnen mit ganz exzellenten Referenzen und Kenntnis der italienischen Sprache können berücksichtigt werden. Chiffre 431

Maschinenwäscher. Für ein Hotel allerersten Ranges im Süden wird für die Winterstation, Oktober bis Anfang Mai, tüchtiger Maschinenwäscher gesucht. Franz. Sprachkenntnis unbedingt erforderlich. Ausführliche Offerten mit Zeugnisse, Abschriften und Photographie sind an F. Bollbach, zurzeit Hotel Atlantic, Hamburg, zu richten. (667)

Orbelerker. Gesucht für Hotel I. Ranges in schweizer. Grossstadt, durchaus erfahrener, nichtüber 40-jähriger (als de salet) in Jahresstelle. Chiffre 672

Officergouvernante. Gesucht nach Ober-Egypten tüchtige Officergouvernante. Zeugnisseabschriften erbeten. Chiffre 707

Pâtissier-Volontär. In seine Konditore nach San Remo wird auf 15. Oktober oder 1. November ein der Lehre entlassener Koch, als Volontär zur Erlernung der Pâtisserie gesucht. Chiffre 774

Sekretär (II). Nach Nizza gesucht. Es werden nur Offerten von Postulanten die eine schöne, deutliche Schrift schreiben, bestmöglichen Maschinen-schreibers, ohne weiteres vorzuziehen. Zeugnisse und Photographie erbeten an Henri Morio, zurzeit Bad und Kurort Leuk (II). (712)

Stellensuche * Demandes de places. Erstmalige Insertion... Schweiz Ausland... Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen inbegriffen.

Bureau & Réception.

Buchhalter, tüchtiger, bilanzfähig, nur in erstklassigen Firmen tätig, wünscht Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Bureauvolontär. Junger Mann mit tüchtiger Schulbildung u. a. Handels- und Buchhalter, sucht Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

Bureauvolontär. Junger Mann mit tüchtiger Schulbildung u. a. Handels- und Buchhalter, sucht Winter-Station in einem Hotel, das in Pension, event. in Verbindung mit Frühjahrsstation oder auch für den Winter, im kommenden Saison in bestmöglicher Weise festem und grösstem Hause des Engadins tätig. Nur allerbeste Zeugnisse. Chiffre 600

